

Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 2/2022, Nr. 128



Bella Italia – Italienischer Markt



© Toni Meznar

Liabe Tschagguser, liabe Gäscht!

Mit dieser Ausgabe des Gmesblättli können wir nach längerer Zeit wiederum einen guten, informativen und breit angelegten Überblick über unser Gemeindegeschehen der vergangenen Monate bieten. Das gesellschaftliche Leben nimmt langsam Fahrt auf und wir alle sind froh, dass wir uns wieder, unter Einhaltung einfachster Vorsichtsmaßnahmen, treffen können,

größere Veranstaltungen stattfinden und das Dorfleben wieder aufblüht!

Die vergangene Wintersaison brachte trotz extrem schwieriger Situation und Besucherrückgängen eine gewisse Rückkehr zur Normalität im Tourismus.

Der informative Montafoner Tourismustag in Schruns hat Lösungen aufgezeigt, wie es im Tourismus weitergehen wird und wir gemeinsam mit innovativen Lösungen wieder zur „alten Stärke“ zurückkehren. Der Tourismus ist und bleibt der wirtschaftliche Motor im Montafon, von dem sowohl Einheimische als auch Touristen profitieren werden! Und wenn Tourismus nachhaltig gestaltet wird, wenn Umweltschutz mitgedacht wird, dann wird das Montafon eine erfolgreiche, nachhaltige Zukunft haben!

Klimaschutz ist zu einer Überlebensfrage geworden. Wir entscheiden heute für künftige Generationen, ob aus der Klimakrise eine Klimakatastrophe wird. Der Klimawandel ist da und

kann nicht mehr wegdiskutiert werden. Gemeinsam können wir – jetzt – die richtigen Entscheidungen treffen um den Wandel herbeizuführen!

Frieden in Europa ist leider keine Selbstverständlichkeit. Dies zeigt uns der Krieg in der Ukraine. Ein Ende dieses Krieges und die damit verbundene humanitäre Katastrophe ist nicht absehbar. Ich bin überzeugt, dass unsere Hilfsbereitschaft nicht nachlässt und wir weiterhin gemeinsam allen flüchtenden Menschen aus der Ukraine helfen werden. Bei all dieser Unterstützung dürfen wir aber die Asylwerber aus Syrien, Afghanistan, Marokko usw. nicht vergessen.

Ich wünsche uns allen schöne Sommermonate, die viele Gäste ins Montafon bringen und auch uns Einheimischen möglichst viel Erholung bieten.

**Euer Bürgermeister
Herbert Bitschnau**

Mercato Italiano

Vom 12. bis 14. Mai fand der 4. italienische Spezialitätenmarkt auf dem Parkplatz vor der Alta Gme statt. Ein Stück italienischer Lebensfreude kam nach Tschagguns.

Bei italienischer Musik und gutem Wein kombiniert mit köstlichen regionalen italienischen Spezialitäten

genossen die vielen Besucher bei herrlicher Witterung ein sehr gelungenes italienisches Wochenende. Es ist wieder sehr schön, dass in diesem Sommer das Genießen, der Spaß und das gemütliche Zusammensein wieder möglich sind! Die sehr gute Stimmung konnte man an den Gesichtern der zufriedenen Besucher able-

sen. Besonders auch die Livemusik am Freitag mit „Pasquale“ sowie am Samstag mit „Nudo & Crudo“ verzauberten die Besucher und beschernten einen Hauch italienischen Flairs in Tschagguns. Ein besonderer Dank an unsere Bauhofmitarbeiter, welche das Ortsmarketing großartig unterstützt haben.



Physiotherapie Praxis Herzberg – neue Räumlichkeiten

Die Physiotherapie Praxis Herzberg, Inhaberin Stefanie Herzberg, war seit Mai 2012 im Hotel Cresta untergebracht. Nun ist Stefanie Herzberg seit 1. Februar mit ihrer Praxis in die Räumlichkeiten der Raiffeisen Bank (Haus Piz Buin – Latschaustraße 1) umgezogen.

Nach einer relativ kurzen Umbauphase von zwei Monaten (Komplettsanierung) wurde aus den Schalterräumlichkeiten der Filiale der Raiffeisenbank Montafon der neue Standort für die Physiotherapie. Die Praxisräume haben eine Größe von ca. 120 m² und verfügen über einen offen gestalteten Gymnastikbereich, der zukünftig für Kleingruppen bis 5 Personen genutzt werden wird. Des Weiteren entstanden zwei großzügige Kabinen für Einzelanwendungen, mit Dusche und Schlingentisch. Für ein ganz besonderes Raumklima sorgen die schön ausgearbeiteten Lehmputzwände. In Summe ist eine wunderschön lichtdurchflutete Physiotherapie Praxis entstanden.

Kontakt Daten:
Physiotherapie Herzberg
Latschaustr. 1
6774 Tschagguns
Tel.: 069911036618
info@physio-herzberg.com



Im Bild v.l.: Bürgermeister Herbert Bitschnau, Stefanie Herzberg und Angelika Vonbank von Ortsmarketing Schruns/Tschagguns



Helle und große Räume in der neuen Praxis von Stefanie Herzberg

Raiffeisenbank Bludenz-Montafon – SB Bankstelle Tschagguns

Nachdem die Raiffeisenbank nach aufwändigen und umfangreichen Umbaumaßnahmen Teile ihrer Bankstelle in Tschagguns an die Physiotherapie Herzberg verpachtet haben, musste auch die SB-Bankstelle neu adaptiert werden.

Nach dem erfolgten Umbau können die Bankgeschäfte wieder durchgehend auch außerhalb der Banköffnungszeiten mit folgenden SB-Geräten durchgeführt werden: ein Cash Recycling System sowie ein Zahlungsverkehrsterminal. Gratulation an die Raiffeisenbank für den gelungenen Umbau.



Lärmverordnung

Ein respektvolles Miteinander, aufeinander schauen und Rücksicht nehmen – eigentlich eine Selbstverständlichkeit, die wir uns in unserer Gemeinde wünschen. Um dies zu untermauern, hat die Gemeindevertretung eine

Lärmverordnung beschlossen, welche Rahmenbedingungen für genau diese Selbstverständlichkeiten im privaten, als auch im betrieblichen Bereich bildet und es künftig einfacher machen soll, bei „Lärmstörungen“

einheitlich „einzugreifen bzw. zu agieren“. Darüber hinaus wünschen wir uns natürlich alle, dass wir davon erst gar keinen Gebrauch machen müssen.

Flohmarkt Aktivpark

Am Sonntag, 15. Mai fand wiederum der größte Flohmarkt in der Region statt.

Sehr viele Besucher waren gekommen. Es wurde begutachtet, gefeilscht und gekauft an den diversen Verkaufsständen, und so fand manches Unikat einen neuen Besitzer. Dabei war das Warensortiment extrem umfangreich.

Der Eislaufverein Montafon hatte den Markt wiederum bestens organisiert und so fanden sich zahlreiche Besucher im Aktivpark ein. Ergänzend zum Flohmarkt gab es eine Spendenaktion – Ukraine-Hilfsaktion – die Menschen im Montafon die Möglichkeit gab, mitzugestalten, teilzunehmen, etwas zu geben und in den Austausch zu kommen.



Neuer Kunstrasenplatz – Sportanlage Wagenweg

Durch die intensive Nutzung des bestehenden Kunstrasenplatzes hat der Belag in den letzten Jahren sehr gelitten und musste nun ausgetauscht werden. Die Verantwortlichen des Intersport FC Schruns freuen sich, dass ihnen die Möglichkeit geboten wird, ihrer Vereinstätigkeit, die hauptsächlich in der Förderung des Kinder- und Jugendfußballs besteht, weiter nachzukommen.

Beim FC Schruns trainieren derzeit 13 Mannschaften mit 267 Spielern aktiv. Zusammen absolvieren sie 680 Trainingseinheiten, 144 Meisterschafts- und Cupspiele sowie 2 Kinderturniere auf der Sportanlage beim Wagenweg.

Die Finanzierung des neuen Kunstrasenbelages wird von den Gemeinden Schruns und Tschagguns, des Intersport Fischer FC Schruns und der Förderung des Landes Vorarlberg aufgebracht und umfasst die Gesamtsumme über € 488.000. Nicht nur die Kinder- und Jugendtrainings durch den Intersport Fischer FC Schruns, sondern auch etliche Kinder-, Jugend-



und Profitrainingslager werden durch den Aktivpark Montafon auf der Sportanlage durchgeführt. Die fundierte Ausbildung unserer Jungsportler soll diesen die Freude an der Bewegung näherbringen und hat ein sportliches als auch gesundes Heranwachsen zum Ziel. Die regelmäßige Bewegung an der frischen Luft und der immense soziale Aspekt, den ein Mannschaftssport den jungen

Menschen vermittelt, war einer der Gründe für die erfolgte Sanierung. Die Fertigstellung des neuen Kunstrasenplatzes ist Mitte Juni 2022 erfolgt. Der neue Kunstrasenplatz macht nun einen Spielbetrieb von ca. Anfang März bis Mitte November möglich. Der Hauptplatz sowie der Trainingsplatz sind durch umsichtige Pflege und Behandlung nach wie vor in gutem Zustand.

100. Geburtstag

100. Geburtstag – Emma Wagner

Frau Emma Wagner feierte Anfang Mai im Kreise ihrer Familie, Verwandten und Bekannten ihren 100-sten Geburtstag! Nachdem die Harmoniemusik Tschagguns schon am Wochenende davor – im Rahmen des Tages der Blasmusik – einen Überraschungsbesuch abgestattet hatte, durfte ich am Jubeltag Emma Wagner in ihrem Heim in der Lochmühle besuchen. Dabei durfte ich im Namen der Gemeinde Tschagguns die allerbesten Glückwünsche und einige kleine Präsente zu diesem besonders schönen und seltenen „runden Geburtstag“ überbringen.

Ein kleines Gedicht – passend zum schönen Jubiläum:

100 Jahre von Gott gegeben,
100 Jahre ein erfülltes Leben.
100 Jahre schaffen und streben,
100 Jahre reiches Erleben.
100 Mal Frühling voll grün im Mai,
100 Mal zog blühend der Sommer vorbei,
100 Mal Ernte und herbstliche Pracht,
100 Mal Schnee und Heilige Nacht.
100 Jahre reiche Lebenszeit,
100 Jahre mit Freud und Leid.
100 Jahre ging es tief und auch hoch,
100 Jahre – schön war es doch!
100 Jahre hast du glücklich geschafft,
für die kommenden Jahre geben sie Kraft,
glücklich und zufrieden sollen sie sein,
harmonisch und mit recht viel Sonnenschein.
Alles Gute, beste Gesundheit, viel Freude,
Glück und Segen auch auf deinen künftigen Wegen!

Ich wünsche Frau Emma Wagner noch viele gesunde Jahre im Kreise und mit Unterstützung der Familie!



10. Jäger-Ski-WM vom 7. bis 9. April

Die diesjährige Jäger-Ski-WM startete schon am Donnerstag mit einem Jubiläumsabend mit Festprogramm beim Montafoner Hof.

Am Beginn stand die Enthüllung eines Monuments, das auf einer Metalltafel alle Sieger der bisherigen zehn Veranstaltungen auflistet.

Danach wurde in der prachtvoll gestalteten „Jägerhütte“ auf dem Parkplatz des Montafoner Hof bei Live-Musik am Jubiläumsabend mit Festprogramm fein gegessen, getrunken, gefeiert und gesungen.

Auch heuer fanden sich wieder rund 280 Teilnehmer im Montafon ein.

Am Freitag folgte das Jagdliche Schießen mit einer Ausstellung jagdlichen Handwerks in der Bürser Schlucht.

Die Ergebnisse dies Schießens wurden dann später mit den gesammelten Punkten beim Skirennen am Golm addiert und so die Sieger gekürt. Am Samstag mussten die Jäger auf Skiern nicht nur ihre Präzision beim Schießen, sondern auch ihr skifahrerisches Können unter Beweis stellen. Bei zwei Riesenslalom Durchgängen zählte die geringste Zeitdifferenz und beim



Schießen galt es, so viele Ringe wie möglich zu erzielen.

Die Siegerehrung im Montafoner Hof war dann am Samstagabend der feierliche Abschluss der Jäger-Ski-WM.

Jahreshauptversammlung – Bergrettung Ortsstelle Schruns-Tschagguns

Am Freitag, 29. April fand im Gasthof Löwen die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Ortsstelle Schruns-Tschagguns statt.

Als Vertreter der Gemeinden Bartholomäberg, Schruns, Silbertal und Tschagguns waren Bürgermeister Thomas Zudrell und Vizebürgermeister Gerhard Vonier anwesend. Die Feuerwehr Tschagguns war durch den Kommandanten Martin Wischenbart vertreten. Es wurde berichtet, dass im abgelaufenen Jahr durch Einsätze, Kurse und Schulungen, sonstige Aktivitäten (z.B. Übungen, Felsräumungen, Material- und Fahrzeugwarttätigkeiten usw.) sowie Pistenrettung ca. 4028 Stunden aufgebracht wurden. Das sind bei 56 Bergretterinnen und Bergrettern ca. 70 Stunden pro Mitglied. Geehrt wurden an diesem Abend auch langjährige Mitglieder. Martin Tschofen und Klaus Pfefferkorn für 25 Jahre, Martin Bauer für 30



Im Bild v.l.: Elisa Schuchter (Ortsstellenleiter-Stv.), Martin Tschofen, Klaus Pfefferkorn, Martin Bauer, Robert Nöstler und Ortsstellenleiter Rupert Pfefferkorn

Jahre und Robert Nöstler für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit. Herzliche Gratulation! Der Bürgermeister von Silbertal, Thomas Zudrell, bedankte sich stellvertretend für die Gemeinden. Vor allem die geleisteten ehrenamtlichen

Stunden sowie die stetige Einsatzbereitschaft sind hervorzuheben. Auch bei dieser Jahreshauptversammlung wurde der Stellenwert der Bergrettung für unsere Bevölkerung als auch unsere Gäste nachdrücklich aufgezeigt.

Jahreshauptversammlung – Ortsfeuerwehr Tschagguns

Coronabedingt fand die diesjährige JHV der Ortsfeuerwehr Tschagguns am Samstag, dem 2. April im Feuerwehrhaus Tschagguns statt.

Zahlreiche Ehrengäste waren gekommen u.a. der Bezirksfeuerwehrkommandant Florian Beiser, Abschnittsfeuerwehrkommandant Markus Greber, Landesjugendreferent Bruno Öhre sowie Ortsstellenleiter der Bergrettung Rupert Pfefferkorn.

Nach den ausführlichen und interessanten Berichten von Kassier, Zeugwart, Wagenwart, Küche, Atemschutz und Feuerwehrjugend folgte die Ernennung von Wehrmann Andreas Steiner zum Ehrenmitglied - 45 Jahre aktives Mitglied der Ortsfeuerwehr! Anschließend erfolgte die alle drei Jahre durchzuführende Neuwahl des Ortsfeuerwehrkommandanten. Der bisherige Kommandant Martin Wischenbart stellte sich der Wiederwahl und



wurde einstimmig bestätigt. Herzliche Gratulation! Erfreulicherweise konnte auch ein neuer Wehrmann – Florian Resch – angelobt werden. Im Namen der Gemeinde Tschagguns und unserer Gemeindebürger*innen konnte ich mich dann bei der Ortsfeuerwehr recht herzlich bedanken. Bedanken vor allem für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die im vergangenen Jahr geleistet wurden. Es ist sehr wichtig, dass die Bevölkerung sich rund um die Uhr auf die Leistungen unserer Feuerwehr verlassen kann. Besonders erfreulich die Entwick-

lung der Jugendfeuerwehr. Sehr lehrreich und spannend war für die zehn Jugendfeuerwehrlern (laut eigenen Aussagen) auch der Tag (Wochenende) der Feuerwehrjugend, an dem 24 Stunden lang Einsätze und Alarmierungen geprobt wurden. Hier gebührt ein besonderer Dank den Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr!

Abschließend bedankte ich mich bei der Ortsfeuerwehr Tschagguns für die stetige Einsatzbereitschaft, die laufende Fort- und Weiterbildung sowie die Erfüllung zahlreicher öffentlicher Aufgaben.

Jahreshauptversammlung der Trachtengruppe Tschagguns

Am Dienstag dem 15.03.2022 fand die ordentliche Jahreshauptversammlung unserer Trachtengruppe im Gasthaus Löwen statt.

Nach der Eröffnung und Begrüßung durch die Obfrau Kerstin Keßler wurde der Tätigkeitsbericht verlesen und der Kassier sowie der Ausschuss entlastet. Die Neuwahlen brachten keine Veränderung und so durfte ich der „neuen – alten“ Obfrau zur Wiederwahl recht herzlich gratulieren! Sehr erfreulich waren auch die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder. So wurden von der Obfrau Kerstin Andreas und Thomas für 15 Jahre geehrt, für 10 Jahre Mitgliedschaft erhielten Barbara und Elke kleine Anerkennungsgeschenke. Vielen Dank an die Trachtengruppe



Tschagguns für ihren Einsatz – auch während der Corona-Pandemie! Sie haben auch in dieser schwierigen Zeit „ihr Brauchtum“ hochgehalten und sind „dran geblieben“. Unser aller Wunsch wäre es, wenn heuer im

Sommer wiederum Auftritte im normalen Umfang möglich werden. Die Trachtengruppe Tschagguns sucht laufend neue Mitglieder! Gerne unter tshagguns@trachtengruppe.at melden!

10 Jahre Trachtengruppe



15 Jahre Trachtengruppe

Landschaftsreinigung 2022

Dieses Jahr sollte es endlich wieder soweit sein und die Landschaftsreinigung sollte wieder in gewohnter Form stattfinden.

Am Samstag, 30. April 2022 war um 9.00 Uhr Treffpunkt beim Schulplatz der Volksschule Tschagguns. Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer hatten sich zu dieser wichtigen Aktion angemeldet, leider hat es das Wetter an diesem Tag jedoch nicht

gut gemeint mit uns.

Die Landschaftsreinigung wurde von ein paar Freiwilligen zu einem späteren Zeitpunkt im privaten Rahmen und bei besserem Wetter durchgeführt. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass Tschagguns wieder ein wenig „sauberer und aufgeräumter“ geworden ist. Dank der Gemeindeverwaltung und den Bauhofmitarbeitern.



Ein neues Zuhause für Grasfrosch & Co

Überall im Montafon nutzen heimische Amphibien die warmen Frühlingstage für die alljährliche Wanderung zu ihren Laichgewässern. Vielfach ist diese Wanderung mit Gefahren verbunden, insbesondere im Bereich von stark frequentierten Straßen und Wegen.

In Tschagguns wird unter anderem die Zelfenstraße im Bereich des Golfclubs Montafon jedes Frühjahr von hunderten Fröschen überquert, die sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern machen. Leider werden sie dabei allzu oft Opfer des Straßenverkehrs. Aus diesem Grund wurde, vom Land Vorarlberg finanziert, vergange-

nen Spätherbst in Zelfen im Bereich des Golfplatzes ein neues Laichgewässer für Grasfrosch, Erdkröte und Bergmolch fertiggestellt. Mit diesem neuen Amphibienteich wurde für die hangseitig überwinterten Frösche und Molche ein Ersatzlaichgewässer geschaffen, das auch ohne Straßenüberquerung sicher erreicht werden kann. Da die Amphibien dieses neue Gewässer aber zuerst finden müssen, wurde im Frühjahr 2022 unter der Mithilfe von freiwilligen Helferinnen und Helfern entlang der Zelfenstraße ein Amphibienzaun errichtet. Dieser wird nun täglich in den frühen Morgenstunden von Freiwilligen kon-

trolliert und die dort aufgefundenen Frösche und Kröten zum neuen Laichgewässer getragen. So sollen die Tiere nach und nach das neue Gewässer annehmen und in den folgenden Jahren dann von selbst aufsuchen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt den Freiwilligen für ihren Einsatz für den Amphibienschutz. Sollten sich weitere interessierte Freiwillige finden, so freuen wir uns über Kontaktaufnahme:

Christian Kuehs, Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder, Telefon 0664 1982 543 oder verwall@natura2000.or.at



Der Amphibienzaun wird täglich in den Morgenstunden kontrolliert und die aufgefundenen Tiere beim neuen Amphibienteich ausgesetzt.

Osterwiese

Zum Osterfest gestaltete auch heuer wieder der Familienverband Tschagguns mit selbstgemachten Figuren und farbenfrohen Osterdekorationen eine wunderschön gestaltete Osterwiese im Gemeindepark bei der „Alten Gme“.

Auch der Osterhase kam persönlich vorbei. Gespannt warteten viele Kinder mit ihren Eltern und die Freude war groß, als der Osterhase kam und die Kinder kleine Aufmerksamkeiten erhielten. Ich möchte mich beim Familienverband Tschagguns,

an der Spitze mit Obfrau Gudrun Scheiber und ihrer Stellvertreterin Isabelle Jochum, sowie dem gesamten unterstützenden Team für das tolle ehrenamtliche Engagement bedanken.



passt perfekt:
Haustechnik
nach Maß

WIR INSTALLIEREN

HIGH
TECH



kuster

GEBÄUDETECHNIK GMBH

Sanitär • Heizung • Klima • Bäder • Solar

Auweg 6 • 6780 Schruns

T 0 5556 72889 • www.kuster.at



Schulschach – Bundesfinale der Volksschulen 2022

Nach zweijähriger Coronapause konnte wieder ein Bundesfinale der stärksten, Schach spielenden Volksschulen Österreichs durchgeführt werden.

Jedes Bundesland entsandte dabei sein bestes Volksschulteam, bestehend aus 4 Spielern/innen nach Tschagguns, um im Schulsportzentrum den Bundessieger 2022 auszumachen. Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink, Fachinspektor für Bewegungserziehung und Sport Conny Berchtold sowie Schulsportreferent Christoph Neyer begrüßten die Teams persönlich und wünschten ihnen viel Erfolg.



Bei der Siegerehrung wurde die Fairness der Spieler/innen während des gesamten Turniers gelobt. Es war eine Freude zu sehen, welchen Spaß alle Beteiligten während der drei Tage miteinander hatten, ebenso beachtenswert war der Umgang mit Enttäuschungen und Niederlagen. Sieger wurde die VS Institut Neulandschulen Laaerberg (Wien)



Abschnittsübung der Feuerwehrjugend im Silbertal

Am Samstag, dem 7. Mai gab es eine Abschnittsübung der Feuerwehrjugend im Silbertal. Eingeladen war die Feuerwehrjugend von Tschagguns, Schruns, Gantschier und natürlich Silbertal.

Übungsannahme war ein Waldbrand und ein Gebäudebrand. Bei der sehr realistischen Übung konnten die Jungfeuerwehren ihr Können und ihre Begeisterung unter Beweis stellen. Unsere Feuerwehr war mit 11 Teilnehmer*innen und zwei Fahrzeugen vertreten. Ein herzlicher Dank gilt den Jungfeuerwehrkamerad*innen und dem Jugendleiter Christoph Hinteregger sowie seinem Stellvertreter Wolfgang Burtscher samt Team für die hervorragende Jugendarbeit bei unserer Feuerwehr.



Patrick Säly – Zahlreiche Prämierungen von Edelbränden

Bei der diesjährigen Landes-Prämierung der Vorarlberger Landwirtschaftskammer reichte Patrick insgesamt 8 Edelbrände ein. Dabei erreichte er mit der Hauszwetschke und der Roten Pichlbirne – beide Obstsorten in Tschagguns gelesen – jeweils Gold. Mit seinem Obstler, der Mostbirne, dem Pflaumen-Zwetschkenbrand, den beiden Apfelbränden Roter Boskoop und Goldrenette erreichte er Silber und mit dem Zitronenbirnenbrand wurde er mit Bronze ausgezeichnet. Das überaus beachtliche ist, dass Patrick erst seit zwei Jahren Edelbrände und GIN produziert. Daher sind diese tollen Auszeichnungen nicht nur für ihn eine besondere Überraschung!

Wir gratulieren dem „jungen Brenner“ recht herzlich zu diesen Auszeichnungen und wünschen ihm für die Zukunft Alles Gute!



Firmung 2022

Am 04. Juni 2022 erhielten 11 Jugendliche aus Tschagguns das Sakrament der Firmung.

Der Firmspender Official Walter Juen konnte bei strahlendem Sonnenschein die feierliche Messe abhalten. Musikalisch begleitet wurde die Messe von einer kleinen Abordnung der Harmoniemusik Tschagguns. Simone Bahl vom Pfarrverband mittleres Montafon begleitete und unterstützte die Firmlinge, deren Paten und die Familien durch das Kirchenjahr. Einige Jugendgottesdienste und Messfeiern wurden von Simone begleitet, organisiert und trugen zur Vorbereitung auf die Firmung bei. Unter anderem verbrachten die Jungs und Mädchen einen Nachmittag am „Gaues“ und erarbeiteten Themen wie: „Die Salbung und die Wirkung unsere Hände – was tun wir Gutes mit unseren Händen?“

In der Karwoche, am Mittwoch den 13. April 2022 fand der „Hock für



Junggebliebene“ statt, wo drei Firmlingen Geschenke den junggebliebenen Gästen überreichten. Die kreativen Basteleien haben alle Firmlinge an einem Nachmittag in der Vorwoche selbst hergestellt. Nahezu eigenständig und mit viel „Gaudi“ wurden

Osterhasen aus Stoff genäht, Kerzen mit Wachs beklebt, Kekse gebacken, Töpfe mit Blumen bepflanzt und Plastikeier mit Farbe verziert. Vielen herzlichen Dank an alle die mitgeholfen haben, die Firmung vorzubereiten und zu gestalten.

Besichtigung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Vandans

Die Tschaggunser Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen hatten Mitte März die Möglichkeit der Besichtigung der Anlage. Wir wurden vom Betriebsleiter Alexander Nöckl und dessen Stellvertreter Christoph Brunold herzlich zu einem informativen Rundgang begrüßt.



In Vandans/Böschis werden die Abwässer der 8 Mitgliedsgemeinden behandelt. Die Zuführung zur ARA erfolgt über den Verbandssammler aus den Ortskanalisationen. Die jährlich behandelte Abwassermenge beträgt mehr als ca. 2,2 Mio m³ pro Jahr!

Die Kläranlage des Abwasserverbandes Montafon gilt seit ihrer Erbauung durch die stetige Weiterentwicklung als ökologisches und wirtschaftliches Vorzeigeprojekt. Unter anderem auch durch den Betrieb zweier Blockheizkraftwerke, die das anfallende Klärgas zu 100%-igem Ökostrom und zu Ökowärme verarbeiten. Außerdem wird die Abwärme in der benachbar-

ten Hackschnitzelanlage des Stand Montafon Forstfonds zur Trocknung verwendet.

Die Montafoner Kläranlage auf Vandanser Gemeindegebiet reinigt täglich das Abwasser von rund 8.000 Haushalten und 750 Gewerbebetrieben und damit pro Jahr über zwei Millionen Kubikmeter Abwasser. Damit die ARA Montafon stets den Anforderungen der Zeit sowie den gesetzlichen Bestimmungen entspricht, investieren die Gemeinden laufend

in den Betrieb. Die Abwasserreinigungsanlage wird mit einem zentralen Prozessleitsystem gesteuert. Sie wird vollautomatisch betrieben und ist während den Normalarbeitszeiten besetzt. Alarmierungen erfolgen vollautomatisch! Aktuell wird die ARA Montafon durch 4 Mitarbeiter betrieben und betreut.

Vielen Dank an Betriebsleiter Alexander Nöckl und dessen Stellvertreter für die fachkundige Führung und die verständlichen Erläuterungen!

Tipps zur umweltschonenden Abfallentsorgung

WAS GEHÖRT NICHT IN TOILETTE ODER WASHBECKEN?

Viele machen sich keinerlei Gedanken darüber, was mit Abfällen, die in der Toilette oder im Waschbecken entsorgt werden, geschieht. Einfach Wasser laufen lassen oder die Spülung betätigen und schon sind Essensreste, Hustensaft und Co. verschwunden. Doch viele Stoffe, die unsachgemäß über den Abfluss entsorgt werden, richten enorme Schäden an – in den Rohren und Kanälen ebenso wie für die Umwelt. Wir zeigen Ihnen, welche Abfälle auf keinen Fall in Toilette und Waschbecken landen sollten, welche Probleme sie verursachen und was der richtige Entsorgungsort ist.

GEFAHREN FÜR ROHRE, KLÄRWERKE UND UMWELT

Die falsche Entsorgung von Fest- oder Flüssigstoffen im Abwasser kann zahlreiche Probleme verursachen:

- Verstopfungen der Rohre
- Behinderung der Reinigung des Abwassers – höhere Reinigungskosten, die wiederum höhere Abwassergebühren nach sich ziehen
- Beschädigung des Rohrmaterials durch aggressive Stoffe
- Gefährdung des Grundwassers

Doch was sind nun genau die Abfälle, die **NICHT** in die Toilette oder ins Waschbecken gehören? Und wo gehören sie stattdessen hin?

Die folgende Auflistung liefert die Antworten:

MEDIKAMENTE

Selbst moderne Kläranlagen haben Probleme damit, Medikamentenreste restlos aus dem Abwasser zu beseitigen. Sie werden gar nicht oder nur zum Teil gefiltert. Gelangen sie in den Wasserkreislauf, stellen sie eine immense Umweltbelastung dar. Entsorgen Sie Medikamente entweder über den Hausmüll oder geben Sie sie in einer Apotheke zurück.

FESTE ABFÄLLE IN FORM VON TÜCHERN, HYGIENEARTIKELN UND LAPPEN

Werden Abfälle mit Kunststofffasern entsorgt, so führt das zu Verstopfungen der Abwasserpumpen. Außerdem verharzen Kunststoffe und zerstören dadurch Dichtungen. Beim Ausfall eines Pumpwerks kommt es unweigerlich zum Abwasserstau. Die Auswirkungen können sich im schlimmsten Fall auch im eigenen Haus bemerkbar machen.

Diese Abfälle gehören nicht in den Abfluss:

- Hygieneartikel wie Binden oder Tampons
- Windeln
- Zellstoff
- Scheuertücher
- Putzlappen
- feuchte Reinigungstücher
- Babytücher
- Brillenputztücher
- Erfrischungstücher
- Abschminktücher
- Wattestäbchen

Viele feste Abfälle können zwar durch die Klärwerke gefiltert werden. Allerdings ist das mit zusätzlichen Kosten verbunden, die im Endeffekt auf die Kosten aller Bürger umgelegt werden. Werfen Sie die oben genannten Produkte und ähnliches daher immer in den Hausmüll.

FARBEN, LACKE, VERDÜNNER

Diese Stoffe sind vor allem aufgrund ihrer chemischen Prozesse in der Kanalisation gefährlich. So können dadurch giftige Gase oder explosive Gemische entstehen. Ganz davon abgesehen haben Kläranlagen Schwierigkeiten mit der Filterung von Lacken, Farben oder Verdünnern, sodass wie bei Medikamenten die Gefahr von Umweltverschmutzung sehr hoch ist. Entsorgen Sie diese Stoffe über die Gemeinde Annahmestellen, z.B. beim Wertstoffhof

SPEISERESTE UND SPEISEÖL

Hier kommen zwei große Problemfälle für das Abwassersystem zusammen: Unnötige Feststoffe und Fette. Die Feststoffe erhöhen den Aufwand bei der Reinigung im Klärwerk, die Fette setzen sich in den Rohren der Hausinstallation und in den Kanälen ab und setzen DEN AbwasserrohreN nach und nach zu. Zudem locken die Essensreste und Fette Ungeziefer und Ratten an und führen zu Geruchsbelästigungen. Wischen Sie daher Teller, Töpfe usw. mit Papiertüchern aus und entsorgen Sie diese im Hausmüll. Auch für Speisereste ist das der richtige Entsorgungsweg.

In Kürze – diese Stoffe gehören **NICHT** in den Abfluss:

Problemstoffe für den Abfluss	Was verursachen Sie?	Wo entsorgen?
Medikamente	Vergiften das Abwasser	Apotheke oder Hausmüll
Tücher, Hygieneartikeln und Lappen, z.B. Zellstoff, Tampons, feuchte Reinigungstücher	Führen zu verstopften Rohrleitungen, Kanälen und Pumpen – teure Abwasserreinigung	Hausmüll
Farben, Lacke, Verdünnern	Vergiften das Abwasser	Annahmestellen für Schadstoffe
Speisereste, Speiseöl	Verstopfen Rohrleitungen, locken Ungeziefer an	Hausmüll

Tschaggunser Dorfhoek

Ein toller Dorfhoek mit Charme, unter dem Motto „Im Wesen der Musik liegt es Freude zu bereiten“ fand am 3. Juni auf dem Volksschulplatz statt.

Trotz zu Beginn unsicheren Wetters fanden sich sehr viele Besucherinnen und Besucher ein. Bewirtet von der sympathischen Truppe des Gola Droli Vereins, umrahmt mit flotter Musik der Muvukanten und begleitet von einem Sommermarkt mit regionalen Produkten war es alles in allem ein sehr gelungener Abend! Ein weiterer Beweis eines liebenswerten Miteinanders sowie einer gelebten Dorfgemeinschaft! Vielen Dank an alle Mitwirkenden für diesen schönen Abend!

Weitere Termine – „Tschaggusr Dorfhoek“: 1. Juli sowie 5. August - jeweils mit der Harmoniemusik Tschagguns



GEM 2GO

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**



**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App



vorarlberg
>>bewegt
 Vorarlberg
unser Land

96
Gemeinden
ein Ziel

GEMEINDE
BÄTTL

ZUSAMMEN
MEHR
BE
WEG
EN

#96gemeinden1ziel

96 Gemeinden. Ein Ziel.
Zusammen mehr bewegen.

Mach mit – vom 1. Juli bis 30. September 2022 suchen wir die aktivsten Gemeinden Vorarlbergs!

Egal ob du gerne gehst, läufst oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs bist, von Juli bis September zählt jede Minute Bewegung.

Registriere dich oder die ganze Familie online und zeig uns mit #96gemeinden1ziel wie du deine Gemeinde mit Bewegungsminuten zum Sieg führst. Tolle Preise warten auf dich.

www.vorarlberg.at/bewegt | www.vorarlbergbewegt.at

Was wurde eigentlich aus Fluri?

Fluri ist unser kleines Tschaggunsener Müllmonster – könnt ihr euch erinnern?



Sein Anliegen: ein sauberes Tschagguns. Alle Kinder sind eingeladen, Fluri bei seiner Mission zu

unterstützen! Und das ist ganz einfach: Wenn ihr Müll an Plätzen findet, wo er nicht hingehört (in der Natur, am Straßenrand, auf dem Spielplatz, ...), dann macht ein Foto, bevor ihr diesen korrekt entsorgt. Mit eurem Foto als Beweis für eure Mithilfe bekommt ihr beim Bürgerservice der Gemeinde als Belohnung ein cooles Schildkappchen von Fluri.

Flurreinigung geht uns alle an

Die jährliche Flurreinigungsaktion ist dieses Jahr im wahren Sinne des Wortes „ins Wasser gefallen“. Dabei ist das Sauber Halten unserer Gemeinde das ganze Jahr über ein wichtiges Thema und sollte nicht nur auf einen Tag beschränkt sein. Natürlich ist jeder Gemeindegänger, jede Gemeindegängerin jederzeit eingeladen sich aufmerksam in der Tschaggunsener Natur zu bewegen



und gegebenenfalls den Müll beim nächsten Mülleimer zu entsorgen. Sollten dabei Plätze entdeckt werden, die zugemüllt sind, ist der Bürgerservice dankbar für dessen Meldung. Nur gemeinsam können wir unser Tschagguns sauber halten und unseren jüngsten Mitmenschen ein Vorbild sein.

einfach mal anrufen
05572 24731






KOSTENLOSE VOR-ORT BERATUNG

Jetzt gleich VIDEOS ansehen auf
WWW.VORARLBERG.PORTAS.AT
 DORNBIRN, Schwefel 27

WOHLFINK PORTAS®

IHRE TISCHLER VORARLBERG'S RENOVIERER NR.1

KÜCHEN - TÜREN - FENSTER - TREPPEN OHNE SCHMUTZ UND LÄRM
FESTPREISE QUALITÄT SEIT 45 JAHREN

Auszeichnung für Regionalität in der Küche

Das Team des Vorarlberger Schulsport-Zentrum (VSZ) hat allen Grund zum Jubeln, denn die Teilnahme bei „Vorarlberg am Teller“ wurde mit Silber ausgezeichnet.

Die Initiative „Vorarlberg am Teller“ hat sich das Ziel gesetzt, regionale und biologische Lebensmittel in der Gemeinschaftsverpflegung (Pflegeheime, Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser) zu forcieren. Über den Wareneinsatz und einzelne Produktkategorien, wie beispielsweise Fleisch, Milch und Milchprodukte sowie Obst und Gemüse, werden die Anteile regionaler und biologischer Lebensmittel aus Vorarlberg ermittelt und zertifizierte Betriebe mit Platin, Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet. Die erste Teilnahme



Im Bild v.l.: Elmar Egg (Geschäftsführer Schulsportzentrum), Isabelle Jochum (Gemeindevorstand), Richard Fleisch (Küchenchef Schulsportzentrum) sowie Landesrat Christian Gantner

des VSZ brachte gleich Silber, was einerseits für strahlende Gesichter bei der Preisübernahme sorgte, andererseits aber auch den Ehrgeiz auf Gold erweckte. Regionalität spielt im Vorarlberger Schulsport-Zentrum eine sehr zentrale Rolle. Als Verpfleger von vorwiegend Kindern und Jugendlichen

(seit diesem Schuljahr auch neu als Schul- und Kindergartenverpfleger) ist man sich auch der Verantwortung über die Qualität der Speisen, die verarbeitet werden, bewusst. Die Teilnahme bei Vorarlberg am Teller bietet viele weitere Anreize, diesen Weg noch intensiver zu gehen.

50 Jahre Skimittelschule Schruns

Ein halbes Jahrhundert – wenn das kein Grund zum Feiern ist. Diesem Aufruf folgten rund 500 geladene Gäste am Freitag, dem 13. Mai ins Vorarlberger Schulsport-Zentrum um das runde Jubiläum gebührend zu feiern.

Unter den Gästen fanden sich vorwiegend ehemalige Schüler*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen und Lehrer*innen, welche für große „Klassenfeststimmung“ sorgten. Aber auch viele Ehrengäste aus Politik und Sport ließen es sich nicht nehmen, durch persönliche Grußworte diesem Jubiläum Respekt und Anerkennung zu zollen. Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten die Schüler*innen der aktuellen Jahrgänge mit Tanz- und Akrobatik, sowie Gesangseinlagen. Geschichtlich und sportlich analysiert wurde während der Diskussionsrunden mit den aktuell erfolgreichsten und beim Jubiläum anwesenden Absolvent*innen wie Johannes und Hubert Strolz, Katharina Liensberger und Mario Reiter, aber auch Trainern und Betreuern. Die Kabarettisten Markus Lins und Manfred Kräutler



sorgten zwischendurch mit kurzen Einlagen aus ihrem Kabarettsortiment für Lacher und spannend wurde es beim Quiz mit kniffligen Fragen aus den letzten 50 Jahren.

Rundum ein gelungenes Programm, wofür sich der sportliche Leiter der Skimittelschule Marcel Schoder sowie Direktor Johannes Schmid mit deren Teams verantwortlich zeigten. Das Vorarlberger Schulsport-Zentrum als Sportstätte und Beherberger des

Internats der Skimittelschule Schruns umrahmte den festlichen Rahmen mit der Verpflegung. Die Vereinigung von Sport und Wohnen unter einem Dach der Skimittelschule Schruns im Vorarlberger Schulsport-Zentrum ist laut „Urzeitvater“ und ehemaligem Direktor Peter Both ein wesentlicher Meilenstein der letzten 50 Jahre. Somit war dieser Abend auch für Geschäftsführer Elmar Egg und das Team des Schulsport-Zentrums ein wertvolles und gelungenes Jubiläum.

Sommerbetrieb auf dem Schanzenzentrum Montafon Nordic

Das Schanzenzentrum in der Zelfen ist als Trainingsstätte auch im Sommer mit durchschnittlich 26.300 Sprüngen stark frequentiert.

Aber auch diverse Veranstalter finden Gefallen an der Anlage, was ein erfreuliches Wachstum an wiederkehrenden Veranstaltungen im Sommer wie im Winter mit sich bringt. In der Sommersaison 2021 war die Schanze von möglichen 173 Tagen an 137 Tagen geöffnet, wovon nur 15 Tage nicht genutzt wurden. An 122 Tagen wurde auf den Anlagen somit trainiert

bzw. fanden Wettbewerbe statt. Eine beachtliche Zahl für eine Trainingsanlage. Für die laufende Sommersaison 2022 zeichnet sich ein ähnliches Bild ab – wir berichten gerne wieder.

Termine Vorschau Schanzenzentrum Montafon Nordic

2. – 4. September 2022:

FIS Sommer Grand Prix Nordische Kombination

24. – 26. September 2022:

VSV Cup (durchgeführt vom WSV Tschagguns im Namen des Skiclub Montafon Nordisch)

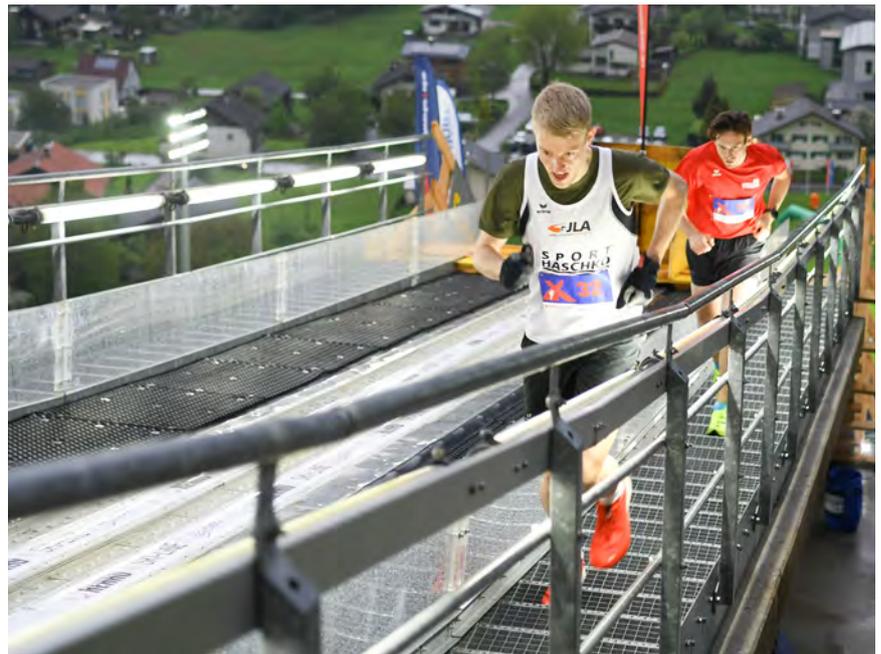


4. X Challenge Montafon – der etwas andere Berglauf auf der Schanze

Von unten nach oben anstatt von oben nach unten: Verkehrte Welt bei der vierten X Challenge Montafon powered by Intersport Fischer auf dem Schanzenzentrum Montafon Nordic.

Nach langer Durststrecke war es den Läufern endlich wieder gegönnt, die Schanze einmal zu Fuß von unten nach oben zu bezwingen. Dabei wurden in 8 Kategorien die Sieger gekürt:

- EINZEL männlich:
Jakob Mayer vom TS Jahn Lustenau (2:37,2 min)
- EINZEL weiblich:
Melanie Mayer von der Turnerschaft Jahn Lustenau (4:21,3 min)
- FRAUEN Staffel:
„Power Ladys“ vom Trail Running Team Vorarlberg
- MÄNNER Staffel:
E-Werke Frastanz
- FAMILIEN Staffel:
Familie Hofer vom TS Lustenau
- MIXED Staffel:
„Super VSV“
- LEHRLING Staffel:
Team „VeniVidiVici 2.0“ der Zumtobel Group
- FEUERWEHR Staffel:
Betriebsfeuerwehr Hydro 2, Nenzing



- FIRMEN Staffel: Team der E-Werke Frastanz

Die Schul-X-Challenge konnte leider nicht stattfinden. Weitere Infos und Ergebnislisten finden sich auf www.xchallenge.at

Hans-Peter Ess, einer der beiden Veranstalter, zeigte sich erfreut über die reibungslose Durchführung des Events: „Bereits nur ein knappes halbes Jahr nach der letzten Auflage im Oktober 2021 konnte endlich mal

wieder in Shorts und T-Shirts gelaufen und anstatt Tee Bier getrunken werden, wengleich natürlich das Einsetzen des Regens etwas unglücklich war. Es zeigt, dass wir unseren Weg samt unserer Vision nun wieder aufnehmen und fortsetzen und für den 28. April 2023 voller Hoffnung wieder planen können, dann auch wieder mit der so begeisterungsfähigen Schul-X-Challenge“.

Die 5. X-Challenge findet voraussichtlich am 28. April 2023 statt.

Tschaggunser Krautschneider in den Aufzeichnungen des Heimatforschers Anton Fritz

Einführung

In der letzten Ausgabe des Gmesblättli wurde der Heimatforscher Anton Fritz (1901 – 1970) kurz portraitiert, der seinen Lebensabend in Tschagguns verbrachte. In seinen umfangreichen Aufzeichnungen, die auf Zeitzeugenberichten beruhen, hat er sich mit den unterschiedlichsten Themen befasst. In der vorliegenden Ausgabe soll der Fokus auf die Montafoner Krautschneider gelegt werden. Auf eine allgemeine Einführung zum Thema Saisonarbeit sowie eine ausführliche Beschreibung des Tagesablaufs der Krautschneider folgen vier kurze Berichte zu Krautschneidern aus Tschagguns aus der Feder von Anton Fritz.

Montafoner Saisonarbeiter

Im Jahre 1864 veröffentlichte der Schrunser Arzt und Sagenforscher Franz Josef Vonbun in der 50. Ausgabe der Zeitschrift „Die Gartenlaube“ einen Beitrag mit dem Titel „Der fahrende Krautschneider“, in dem er Folgendes schrieb: „Der Vorarlberger ist ein wanderlustiger Mensch, der Montafoner aber der wanderlustigste; fast ein Drittel der Thalbewohner (etwa neuntausend) geht jährlich in mehrerlei Gestalten in's Ausland.“ Eine dieser „Gestalten“ war eben der Krautschneider. Bevor auf ihn genauer eingegangen wird, lohnt es sich aber, der Frage nachzugehen, weshalb es früher überhaupt so viele Montafoner*innen ins Ausland gezogen hat. Museumsdirektor Michael Kasper hat im Jahresbericht 2017 der Montafoner Museen, des Heimatschutzvereins Montafon und des Montafon Archivs dazu einen interessanten Beitrag mit dem Titel „Geschichte der Krautschneider im Süden Vorarlbergs“ verfasst, in dem er auf den Seiten 77 bis 86 unter anderem über die Gründe für diese Arbeitsmigration schrieb.

Das südliche Vorarlberg war durch die Neuzeit hindurch stark

landwirtschaftlich geprägt. Es gab sehr viele Bauern, die zwar persönlich frei waren, deren landwirtschaftliche Klein- und Kleinstbetriebe jedoch vielfach nicht genug Ertrag einbrachten, um die damals oftmals kinderreichen Familien zu ernähren. Deshalb gab es im Montafon nicht nur zahlreiche nebenerwerbliche Handwerksbetriebe, sondern eben auch eine starke saisonale Arbeitsmigration. Neben den Männern gab es auch Frauen (z. B. Ährenleserinnen) und Kinder, die in der Ferne arbeiteten. Der Begriff „Schwabenkinder“ für Kinder, die ins Schwabenland zogen, um dort für Kost und Logis sowie für eine Kleidergarnitur und ein Paar neuer Schuhe zu arbeiten, dürfte der Leserschaft in diesem Zusammenhang ein Begriff sein. Die Montafoner Männer zogen es besonders im 18. und 19. Jahrhundert zu hunderten zur Saisonarbeit ins Ausland, wie etwa nach Frankreich und Deutschland, teilweise aber auch in den Osten, wie beispielsweise nach Ungarn. Dort arbeiteten sie etwa als Maurer, Zimmerleute und Stuckateure. Manche zogen aber auch im Frühjahr als Sensenhändler und/oder im Herbst als Krautschneider los, um im Ausland das karge Familieneinkommen zu vergrößern.

Krautschneider aus dem Montafon

Lange bevor der im Montafon hergestellte Krauthobel (der hier abgebildete sechsmesserige Krauthobel stammt aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts und ist im Montafoner Heimatmuseum Schruns ausgestellt) zu einem Exportschlager wurde, zogen die Montafoner Krautschneider, auch Krauthobler genannt, Jahr für Jahr als Saisonarbeiter ins Ausland. Dort bestand ihre Tätigkeit darin, die Krautköpfe zu Sauerkraut einzuschneiden. Der aus Feldkirch stammende und in Innsbruck als Bibliothekar tätige Volkskundler und Historiker Ludwig von Hörmann schrieb in seinem 1895 erschienenen



Krautschneider aus Montafon.

Werk mit dem Titel „Wanderungen in Vorarlberg“ auf Seite 72 Folgendes über die Krautschneider: „Die interessantesten dieser [Montafoner] Wandervögel sind jedenfalls die Krautschneider, die Ende September, wenn die Krautköpfe zum Schneiden reif sind, in grauer Joppe und grünem Tirolerhut in alle Welt ziehen und den Hausfrauen am Rhein und an der Donau mit ihren sechsmesserigen Hobeln das Kraut schneiden.“ Genauer zu den Krautschneidern hat Anton Fritz im 40. Heft seiner heimatkundlichen Heftsammlung niedergeschrieben. Erstmals veröffentlicht wurde dies in einem Beitrag im Jahresbericht der Montafoner Museen, des Heimatschutzvereins Montafon und des Montafon Archivs des Jahres 2019 (S. 143-157). Anton Fritz hat am 29. Juni 1939 den damals 82-jährigen Kasper Netzer aus St. Gallenkirch zum Tagesablauf der Krautschneider befragt. Netzer, der 32 Jahre lang auf Krautschneiden ging, darunter auch 30 Jahre ohne Unterbrechung in die ungarische Stadt Fünfkirchen, die nahe der kroatischen Grenze liegt und noch heute ein Zentrum der Deutschschwaben ist, erinnerte sich wie folgt an seine Arbeit als Krautschneider:

„Unser Tagewerk begann sehr früh und es kam vor, daß wir schon um 4 h früh begannen, wenn es pressierte und oft bis Mitternacht schnitten. Meistens mußten wir das Kraut schneiden, selten auch noch einmachen. Wir gingen oft in 5 – 6 Häuser in einem Tage, wenn es kleinere Kunden waren. Manchmal mußten wir das Kraut jedoch auch einlegen; es war dies überhaupt örtlich verschieden. Wenn wir das Kraut einstampfen mußten, taten wir dies mit den Füßen, die wir vorher wuschen. Dann aber gab man uns saubere Socken, obwohl das eigentlich keinen Wert hatte und mit diesen Socken an, stampften wir das Kraut ein, ohne Holzschuhe anzuhaben oder so. Es ging dies viel leichter als das Stampfen mit einem Schlägel, bes[onders] bei größeren ‚Krütern‘ (dieser [so!] Ausdruck des Krautschneiders verwendete der oft und man versteht darunter das einem Kunden gehörige Kraut; es gab kleinere und größere ‚Krüter‘). Manche Kunden aber wieder bestanden auf dem Einstampfen mit dem Schlägel, besonders bei kleineren ‚Krütern‘. In Pest u. a. aber mußte[n] die Mo[ntafoner] das Kraut wieder mit Holzschuhen einstampfen und zwar mußten sie es dort überall einstampfen mit diesen Holzschuhen. Es war also örtlich sehr verschieden. Die Krautköpfe waren in Ungarn klein, viel kleiner als bei uns, aber viel kecker, hart. Die weichen Köpfe mochten sie dort nicht. Lohn hatten wir per 100 Köpfen schneiden gewöhnlich 40 – 50 Kr[onen], je nachdem [wie] man einig wurde. Wir verdienten durchschnittlich auf dem Krautschnitt 150 fl. [Florentiner Gulden] oft weniger, oft mehr. Wir waren auf der Bahn 2 Tage und 3 Nächte auf dem Weg bis Fünfkirchen mit dem Personenzug. Die Fahrpreise waren auch im Laufe [der] Zeit sehr verschieden. Schließlich wurden sie so teuer, daß ich deshalb nicht mehr hinunterging. Zuerst waren sie teuer, dann lange weit billiger, dann wieder teurer. Unser Quartier hatten wir in Fünfkirchen in dem Gasthause immer, es waren sehr nette Leute, die uns kannten und uns vertrauten. Es

waren auch Deutsche. Dort schliefen wir und aßen auch und wir waren dort aufgehoben wie daheim. Morgens und abends aßen wir immer dort, oft auch mittags, nur bei größeren ‚Krütern‘ aßen wir oft an unserem jeweiligen Arbeitsplatz. Wir bekamen auch bei unseren Kunden Wein genug, den sie in großen Häfen meist brachten; später aber geriet dort der Wein nicht mehr und dann hörte das Weingegeben auch auf. Beim Bischof, in Klöstern u. a. größeren Betrieben hatten wir größere ‚Krüter‘. Die Zahlung erfolgte bei kleineren ‚Krütern‘ gleich nach dem Schnitt, bei größeren kassierten wir im allgem[einen] erst ein, ehe wir heimgingen. Unsere Krauthöbel ließen wir jeweils in unserem Quartiere unten, ehe wir heimgingen. Ich hatte 2 Höbel. Wir hatten einen festen Stecken, den stellten wir auf und legten den Hobel drauf und schnitten so; es ging so besser. Auf unseren Wegen diente uns der Stock zugleich auch als Schutzwaffe. Denn man kam in allerlei Lagen und an allerlei Orte, wo das Verweilen nicht immer gefahrenlos war und wo man hie und da achtgeben mußte. Ein Dajeng von Tschagguns z.B. wurde in Pest von Ungarn ermordet, wie ich hörte, totgeworfen. –“

Tschaggunser Krautschneider

Besagter Dajeng war laut den Aufzeichnungen von Anton Fritz nicht der einzige Krautschneider aus Tschagguns und er war auch nicht der Einzige, der während seiner Saisonarbeit gewaltsam zu Tode kam, wie den folgenden vier Kurzberichten aus dem hinteren Teil von Heft 40 über die Krautschneider entnommen werden kann: „Von Räufern getötet: Franz Jos. Schuchter von Tschagguns, geb. in Nr. 52 anno 1833, ging auf den Krautschnitt in die Gegend von Budapest. Er wohnte in Soroksar bei Budapest in einem Pfarrhofe, in dem Pfarrer und Frühmesser wohnten. Und zwar wohnte er im unteren Stock. Eines Tages, der Frühmesser war fort, schellte es und die Köchin glaubte, der Frühmesser komme zurück und öffnete. Da kamen aber Räuber herein und schlugen die

Köchin blutig, sodaß das Blut in der Küche herumspritzte. Auf ihr Schreien hin, wollte ihr Schuster [korrekt: Schuchter] zu Hilfe kommen. Wie es dann ging, weiß man nicht genau, kurz, die Räuber schlugen ihn mit einer Axt tot. Dies war am 13.11.1890 wohl abends oder in der Nacht, da [sich] sonst Schuster [so!] nicht im Hause befunden hätte. Schuster [so!] wurde in Soroksar begraben. Der Pfarrer, der im oberen Stocke wohnte, schrie um Hilfe und wurde gerettet. Die Mörder aber wurden gefangen genommen und durch den Strang hingerichtet.

(Alt-Bürgermeister Anton Brugger.)

Weitere Tschaggunser Krautschneider: Weitere Tschaggunser Krautschneider waren die 2 Brüder Ulrich Vonier, geb. 1847, † 1925, wohnte in Nr. 220 und Joh. Jos. Vonier, geb. 1850, † 1915 (?). (Er zog später nach Schruns!) Die beiden Brüder gingen als Krautschneider nach Salzburg; einer von ihnen schnitt auch dem Salzburger Erzbischof mehr als 20 Jahre lang zu dessen vollster Zufriedenheit das Kraut ein, sodaß er dafür eine eigene Medaille bekam.

(Der Titel hieße daher besser: ‚Bischöfliche Krautschneider‘!)

(Erzählt von Alt-Bürgermeister Anton Brugger 1969.)

Weitere Tschaggunser Krautschneider: Auch die beiden Brüder Ignaz und Christian Dajeng waren Tschaggunser Krautschneider – Ignaz, geb. 1845 in Nr. 250, starb in Schruns 1924. Beide gingen nach Ungarn auf den Krautschnitt.

In Ungarn erschlagen:

Christian Dajeng, Bruder von Ignaz, geb. 1846, ging auf den Krautschnitt nach Pest in Ungarn. Wie er an einem Neubaue vorbeiging, fiel ein Ziegelstein herunter, gerade auf seinen Kopf und verletzte ihn so schwer, daß er wenige Tage später starb und dort begraben wurde.

(Erzählt v. Alt-Bgm. Anton Brugger.)“

Dr. Andreas Brugger
(Montafoner Museen/Montafon
Archiv)

Aktivpark Montafon – Vorarlbergs größter In- und Outdoor-Sport-Freizeit-Park



■ ERLEBNISREICH

09.07. – 11.09.2022 täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Das Erlebnisreich im Aktivparkzelt bietet beste Voraussetzungen für ein Schlechtwetterprogramm, ist aber genauso bei Sonnenschein ein Spaßgarant mit diesen tollen Möglichkeiten: Trampoline, Bungee-Trampolin, Rennstrecke für Elektroautos (Junior- und Minicars), Aktiv-Racers (Tretautos), Tischfußball, Air-Hockey, Riesenrutsche, Spiralrutsche, 100 m² großer Bootsteich, Bambini-Areal und Sommerislauf.

Telefon: +43 664 810 630 5 oder +43 5556 21 222

■ ELEBNISWALD

Der Erlebniswald ist ein wahres Abenteuerland mit Hochwippe, Kettenkarussell, Drehwippe, Praterkarussell, Turmkletteranlage, Schaukeln und 25-m-Seilbahn. Hier befinden sich auch Grillplätze und eine Lagerfeuerstelle, welche u.a. für Kindergeburtstage, Schulabschlussstage die ideale Voraussetzung für ein gelungenes Fest bieten. Ein großer Sandkasten lädt die Kinder zum Verweilen ein. Für eine kleine Auszeit stehen Tische und Bänke zur Verfügung. Im Erlebniswald befindet sich auch ein schattiger Grillplatz (Grillplatzgebühr € 19,-).

Telefon: +43 5556 21 222, E-Mail: info@aktivpark-montafon.at

■ ALPENBAD Montafon

20.05.2022 bis 11.09.2022 / täglich bei Schönwetter von 9.00 bis 20.00 Uhr / Jeden Freitag von Mitte Juni bis Mitte August Abend Schwimmen bis 21:00 Uhr
Das Alpenbad Montafon bietet mit Naturbadeteich, 50-m-Schwimmbahnen, Sprungfelsen, 25-m-Sportbecken, Strömungskanal, Doppelwellenrutsche, 70-m-Röhrenrutsche und einem Mutter-Kind-Bereich mit Sandkasten und Baby-Becken bunte Abwechslung für die gesamte Familie, großzügige Spielwiese, Beachvolleyballplatz, uvm... Kulinarisch verwöhnt werden unsere Gäste vom Café Strandkorb mit Burgerspezialitäten, Cocktails uvm.

Telefon: +43 664 883 809 83 oder +43 5556 21 222

■ MINIGOLF in Schruns

bis 03.07.2022: Do-So und Feiertag

04.07. – 11.09.2022: täglich

12.09. – 26.10.2022: Sa, So und Feiertag

Jeweils ab 13.30 Uhr bis Einbruch der Dämmerung
(nur bei guter Witterung)

Mit den wenigsten Schlägen zum Sieg: Der Minigolfplatz befindet sich bei der Talstation der Hochjoch-Bahn im Zentrum von Schruns. 18 Hindernisse gilt es hier mit Geschicklichkeit und Präzision zu meistern.

Telefon: +43 664 961 77 92 oder +43 664 81 06 305

■ FUSSBALLPLATZ

Die Fußballplätze des Aktivparks Montafon, die Trainingsrasen der Spanischen Nationalmannschaft waren, werden nicht nur von den Profis geschätzt, sondern werden auch von Amateur- und Jugendmannschaften gerne genutzt.

Telefon: +43 664 102 368 0

■ TENNISPLÄTZE

Täglich von 7:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet

Die Tennisanlage mit 7 Sand-Tennisplätzen ist die Homeadresse des Tennisclubs Montafon. Gäste sind herzlich willkommen! Vorreservierungen sind nur für Gruppen notwendig. NEU – Platzreservierungen – Online-Buchungssystem oder direkt auf der Anlage im Eigangsbereich mittels Touchscreen einloggen. NEU – Trainerstunden – Online-Buchungssystem oder nach Vereinbarung.

■ BEACHVOLLEYBALL

2 tolle Beachvolleyballplätze im Alpenbad Montafon bieten beste Voraussetzungen für Volleyball-Matches im Sand.

Platzreservierungen Telefon: +43 664 883 809 83

TSCHAGGUSR DORF HOCK

AM VOLKSSCHULPLATZ

JEWELS FREITAG
17 - 22 UHR

03.06.
01.07.
05.08.

DORFHOCK

BEWIRTUNG
GOLA DROLI TSCHAGGUNS

MUSIKALISCHE
UMRAHMUNG:



03.06. MUVUKANTEN
01.07. HARMONIEMUSIK TSCHAGGUNS
05.08. HARMONIEMUSIK TSCHAGGUNS



MIT
TSCHAGGUSR
SOMMERMARKT



SCHR
TSCHAGGUNS
MARKETING

facebook.com/Schruns-Tschagguns
+43 5556 21222

Schrunser Kirchplatz Sommer / Herbst 2022



Sommermarkt

bis 22. September / jeden Donnerstag ab 9:00 Uhr
Zahlreiche Marktfahrer bieten regionale Produkte an –
Alpkäse, Obst- und Gemüse, Wurst, allerhand Handgemachtes
und vieles mehr.

"Luaga, losna & stuna"

Die Kulturführungen Montafon laden vom Montag, 20. Juni bis
Sonntag, 2. Oktober wöchentlich zum Besuch
im Museum jeweils Mittwoch um 16:00 Uhr, Museumsführung
Schruns, Führung kostenfrei

Platzkonzerte Harmoniemusik Schruns

jeweils Donnerstag, 23.06. / 07.07. / 21.07. / 11.08.
Beginn 20:00 Uhr

Montafoner Abend

jeweils Donnerstag, 30.06. / 04.08. / 25.08. / Beginn 20:00 Uhr
Eine besondere Stimmung mit den Klängen des Alphorns,
traditionellen Tänzen und urigen Schuhplattlern versprechen
die Montafoner Abende mit der Trachtengruppe Schruns.

Schrusr Plätzli Fäscht

Freitag, 8. Juli, 12. August und 9. September / 17:00 Uhr
verschiedene „Plätzli“ im Dorfzentrum Schruns
Guats a schöna klina Plätzli met Musig
Musik bis 22:00 Uhr und Bewirtung durch heimische Gastro-
nomen bis 23:00 Uhr

Sommerbar 22 / MAP Kellergalerie montartphon

Samstag, 9. Juli bis Sonntag, 17. Juli / Kulturbühne Schruns
mit gegenüberliegendem Park beim Spielplatz
<https://sommerbar.at/>

Montafoner Resonanzen / Stand Montafon

Donnerstag, 4. August bis Freitag, 16. September
Programmdetails unter www.montafon.at/montafoner-resonanzen

10. Mittelalterspektakel für Familien in Schruns

Freitag, 19. August bis Sonntag, 21. August
Zum 10. Mal verwandelt sich der Ortskern in Schruns in ein
mittelalterliches Spektakel.

Bura Markt mit Sura Kees Prämierung

Samstag, 1. Oktober / 9:00 bis 16:00 Uhr
Kirchplatz Schruns

Lange Kunst- & Einkaufsnacht Schruns

Freitag, 14. Oktober

.....
Änderungen sind nicht ausgeschlossen. Detailinformationen
finden Sie unter www.facebook.com/schruns-tschagguns

Tschagguns Sommer / Herbst 2022



3. Montafoner Kulturnacht

Kultur, Kunst und Begegnung – ein Abend der kulturellen Interaktion im Ortszentrum von Tschagguns
Samstag, 25. Juni, 19:00 Uhr – 23:30 Uhr
www.montafon.at/de/Veranstaltungskalender/3.Montafoner-Kulturnacht_e_62864

Tschaggur Dorfhoek

Dämmerschoppen & Sommermarkt mit der Harmoniemusik Tschagguns / Bewirtung durch den Verein Gola Drolì
Freitag, 1. Juli, 17:00 – 22:00 Uhr
Volksschulplatz Tschagguns

Luaga, Losna & Stuna: Führungen

„Altes Schualhüsli Bitschweil“,
Sonntag / 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
„Wintersportsammlung Montafon“,
Montag / 14:30 Uhr – 17:30 Uhr
„Alte Säge Mülli Latschau“,
Freitag / 13:30 Uhr – 16:00 Uhr (+ Schausägen)
"Luaga, losna & stuna" – die Kulturführungen Montafon laden wöchentlich bei freiem Eintritt zum Besuch – vom 20.06. bis 2.10.

Sommerrmärkte

Zahlreiche Marktfahrer bieten im Rahmen des „Tschaggur Dorfhoek“ die unterschiedlichsten regionalen Produkte aus eigener Produktion an.
Freitag, 1. Juli und Freitag, 5. August jeweils von 17:00 – 22:00 Uhr / Volksschulplatz Tschagguns

Platzkonzerte Harmoniemusik Tschagguns

Jeweils Mittwoch, 20.07. / 27.07. / 10.08. / 17.08. / 24.08. / 31.08. / ab 20.30 Uhr / Volksschulplatz Tschagguns

M³ Montafon Mountainbike Marathon

Donnerstag, 28. Juli bis 30. Juli – Programm unter www.montafon.at/m3/de/Programm.at

Montafoner Resonanzen

Eröffnungskonzert der Montafoner Resonanzen mit dem Quartetto Gioachino
Donnerstag, 4. August / 20:15 – 21:30 Uhr
Pfarr- und Wallfahrtskirche Tschagguns

Tschaggur Dorfhoek

Dämmerschoppen & Sommermarkt mit der Harmoniemusik Tschagguns / Bewirtung durch den Verein Gola Drolì
Freitag, 5. August, 17:00 – 22:00 Uhr
Volksschulplatz Tschagguns

Montafoner Resonanzen

Jazz am Stausee mit den Jailhouse Jazzmen
Sonntag, 14.08. / 20:15 – 22:00 Uhr
Stausee Latschau (Klettergarten)

Jazz auf der Schutzhütte

Sonntag, 21.08. / 11:30 – 14:30 Uhr
Tilisunahütte

Tschaggur Kilbi

Sonntag, 11. September / ab 11:00 Uhr
Volksschulplatz Tschagguns

Alpabtrieb

voraussichtlich Samstag, 17. September
Ortszentrum Tschagguns

Änderungen sind nicht ausgeschlossen. Detailinformationen finden Sie unter www.facebook.com/schruns-tschagguns

TSCHAGGUSR SOMMERMARKT



IM RAHMEN DES DORFHOCK

VOLKSSCHULPLATZ

JEWELS FREITAG 17 - 22 UHR

03.06. | 01.07. | 05.08.

TSCHAGGUSR SOMMER 2022



DORFHOCK

VOLKSSCHULPLATZ, AB 17:00 UHR
BEWIRTUNG GOLA DROLI TSCHAGGUNS

03.06. MUVUKANTEN

01.07. HARMONIEMUSIK TSCHAGGUNS

05.08. HARMONIEMUSIK TSCHAGGUNS

PLATZKONZERTE

HARMONIEMUSIK TSCHAGGUNS

VOLKSSCHULPLATZ

JEWELS 20:30 UHR



20.07. | 27.07. | 10.08.

17.08. | 24.08. | 31.08.

MONTAFONER RESONANZEN



04.08. | 20:15 UHR

ERÖFFNUNG MONTAFONER RESONANZEN

BLÄSER QUARTETTO GIOACHINO

WALLFAHRTSKIRCHE TSCHAGGUNS

14.08. | 20:15 UHR

JAZZ AM STAUSEE LATSCHAU | JAILHOUSE JAZZMEN
(BEI SCHLECHTWETTER FEUERWEHRHAUS LATSCHAU)

21.08. | 11:30 UHR

JAZZ AUF DER TILISUNAHÜTTE | JAZZ-REFUGEES

02.09. | 20:15 UHR

ORGELKONZERT MIT HANNFRIED LUCKE
WALLFAHRTSKIRCHE TSCHAGGUNS

TSCHAGGUSR KILBI

11.09. BEWIRTUNG
GOLA DROLI



SCHR
TSCHAGG
UNS
MARKETING

facebook.com/Schruns-Tschagguns
+43 5556 21222

Beweg dich schlau! Championship

Intersport Fischer FC Schruns nahm an der Aktion von Servus TV & Felix Neureuther teil. Diese Initiative für mehr Bewegung bei Kindern findet immer mehr Anhänger. Vorrangiges Ziel der Initiative ist es, Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln – dies erfolgt durch Übungen, die Geist und Körper gleichzeitig fordern sowie die Leistungsfähigkeit steigern und eventuell aufkommenden Stress mindern.

Insgesamt hatten die Kinder sechs Übungen mit den Schwerpunkten Gleichgewicht, Schnelligkeit, Kraft, Koordination, Stacking und Beweglichkeit zu bewältigen. Vier Trainer des Intersport Fischer FC Schruns und zwei Trainer des SV Gaschurn-Partenen wurden eigens dazu geschult und gaben ihr Wissen den Kindern über längere Zeit weiter.

Das Landesfinale fand am 26. Mai auf der Sportanlage in Schruns-Tschag-



© Foto: Oliver Lerch

guns statt, bei welchem Teams im Volksschulalter teilnahmen. Das Landesfinale war ein toller Tag. Super Wetter in einer großartigen Umgebung und viele glückliche Kinder.

Vielen Dank an die Organisatoren und Helfer des Intersport Fischer FC Schruns und dem Team von Servus TV & Felix Neureuther für den Besuch und die Durchführung!

Mittelalterspektakel für Familien in Schruns

Der Ortskern in Schruns (Schruns Kirchplatz) verwandelt sich vom 19. - 21.8.2022 (Fr – 14:00 bis 21:00 Uhr, Sa – 10:00 bis 21:00 Uhr, So – 10:00 bis 17:00 Uhr)

zum mittelalterlichen Schauplatz und lädt zu einer Reise in die Zeit von Rittern, Gauklern und Minnesängern ein!

Kinderprogramm

Ein buntes Kinderprogramm mit Mitmachjonglieren, Holzstelzen Walk Act, Papierhersteller, Kinderschminken und tollen Spielen wartet auf die kleinsten Besucher. Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Auf dem Kirchplatz in Schruns kämpfen Ritter um die Gunst der Mägde. Musiker und Minnesänger erzählen in ihren Weisen vom Leben aus dieser Zeit. Zahlreiche Händler und Handwerksleute bieten ihre Waren feil. Erleben Sie atemberaubende Schwertkämpfe hautnah sowie Feuerschlucker, Gaukler, altes Handwerk und



vieles mehr. Musikalische Darbietungen auf Sackpfeife und Trommel mit den Gruppen Furax und Beinhaus. Auch die „Fahima Hexen“ werden ihr Unwesen auf dem Kirchplatz in Schruns treiben und deren Hexentanz zum Besten geben.

Zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten und Spezialitäten runden das mittelalterliche Angebot ab.

Altes Handwerk & Lagerleben

Traditionelle und teils ausgestorbene Bräuche geben dem Marktgeschehen die passende Atmosphäre. Alte Handwerkszünfte wie Schmied, Schuhmacher, Glaskünstler oder Papierschöpfer werden vorgeführt und laden zum Mitmachen ein. Zudem findet ein großes Lagerleben statt, das für die Besucher frei zugänglich ist.

Freier Eintritt an allen Tagen!

Waldspielgruppe Au Graga

Und wieder einmal neigt sich ein Waldspielgruppenjahr dem Ende zu. Zu diesem Anlass möchten wir uns bedanken: Nicht nur bei den Kindern selbst und ihren Eltern für ihr Vertrauen, sondern auch besonders für unsere tollen Möglichkeiten, das Konzept Waldspielgruppe überhaupt durchführen zu können.

In der großen Vielfalt der Natur können und dürfen unsere Au Graga nämlich besonders schöne Tage verbringen, sich selbst kennenlernen, tolle Freundschaften schließen und

die Umgebung mit all ihren Sinnen entdecken.

Stichwort Sinne:

Ein gutes Zusammenspiel dieser Sinne in Verbindung mit Bewegung, wie unsere Kinder es im Wald erleben, ist die ideale Voraussetzung zum Erlernen aller menschlichen Funktionen. Seien es sprachliche, kognitive oder zwischenmenschliche Fähigkeiten, der Wald und unser Konzept bieten die beste Möglichkeit zur kindlichen Entwicklung. Würde hierbei die Bewegung fehlen, würden sämtliche

Kompetenzen kaum oder gar nicht nachhaltig erlernt und im Gehirn des Kindes abgespeichert werden. Mit diesem Grundbaustein des Lernens durch das Erfahren aller Sinne, kann später im Schulalter leichter und verständlicher gelernt werden.

Wir sind also froh, unseren Au Graga diese Grundvoraussetzungen immer wieder ermöglichen zu können und freuen uns auf neue, abenteuerlustige und lernfreudige Kinder in unserer Gruppe!



D`Quattapätschkind

Dr Frühahlig isch för Quattapätsch a bsondrigi Ziet,
ma hört sie schaffa vo noh und wiet.

Of am Wärbank tuan sie hammera und saga,
Und a biz of da Schäkili gaga.

Im groösa Sandkasta kunnt usranschiarts Gschiar weder zor Geltig,
Quattapäscht sen halt vielfältig.

Bsondrigi Fröd, macht z jausna of dr Kilkastäga,
D Ussicht vo dert doba isch efach verwäga.

D Ellen, Gertrud und d Julia hon all fescht im Blick,
Und kennen scho a jedem sin bsondriga Tick.

Bald scho wörran 8 Quattapätsch in Kindergarta wieter go,
Gäggili muas ma wenna a dr Ziet isch, wieter züha loh.

Des bedütad aber oh weder Platz för neuu Kind,
Insgesamt finden 16 Familien im Herbscht an Platz för iahran kliena Wirbelwind.
(Julia Reynolds)

Spielgruppe Quattapätsch, Tschagguns
für Kinder ab 2 Jahren bis zum Kindergarteneintritt
Montag bis Donnerstag von 7.30 – 12.30 Uhr
Kontakt: Ellen Wachter, 0664 570 1624
quattapaetsch.tschagguns@gmail.com





Musikschule Montafon

Batloggstr. 36 · 6780 Schruns · +43 5556 72118 · musikschule@montafon.at



Tag der offenen Tür

2022

Endlich konnten wir nach zwei Jahren Pause unseren Tag der offenen Tür wieder wie gewohnt abhalten. Unter dem Motto „*luaga, losna, usprobiara*“ lernten unsere kleinen und großen Besucher das musikalische Märchen „Grüffelo“ mit Streichinstrumenten als Begleitung kennen.

Bildquelle: Diedrich Onnen



Strahlende Kinderaugen lauschten dem Zupfen und Blasen, dem Streichen und Schlagen, entlockten selbst den Instrumenten die ersten Töne und ließen sich von den wunderbaren Klängen verzaubern.

Onlineanmeldungen für das kommende Schuljahr sind jetzt & jederzeit über unsere Homepage www.musikschule-montafon.at, oder per Mail musikschule@montafon.at möglich.





TUI BLUE

**JETZT
BEWERBEN!**

Wir suchen Dich. TUI BLUE Montafon

Entdecke die Welt von TUI BLUE. Du suchst einen Job mit geregelten Arbeitszeiten und Spaß in einem tollen Team? Dein Herz schlägt für die Gastronomie und Gastfreundschaft ist in deiner DNA verankert? Dann bewirb dich jetzt!

Wir suchen ab sofort:

SERVICEMITARBEITER:IN w/m/d

- **Dein Profil:** Mit dem klassischen Getränke- und Speisenservice bist du fein.
- Du hast Erfahrung im Service.
- Fachliche Beratung und Gästebetreuung machen dir Spaß.
- Ordnung, Sauberkeit und Hygiene sind dir wichtig
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Wir bieten:

- Einen attraktiven Arbeitsplatz
- Geregelte Arbeitszeiten, 5- oder 6-Tage-Woche
- Verpflegung, Unterkunft und Begünstigungen
- Bezahlung nach Kollektivvertrag mit Bereitschaft auf Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung

Sende deine aussagekräftige Bewerbung an

TUI BLUE AT GmbH c/o TUI BLUE Montafon, Pamela Langbroek
jobs.austria@tui-blue.com
Coburgstraße 54 • 8970 Schladming

TUI-BLUE.com/montafon



TUI BLUE

**JETZT
BEWERBEN!**

Wir suchen Dich. TUI BLUE Montafon

Authentisch, individuell und voller Erlebnisse, dafür steht TUI BLUE. Wir teilen die Leidenschaft und Lebenslust unserer Gäste und wissen, dass guter Service eines ist: freundlich, real und traditionell. Wenn du bereit bist, unser Team zu unterstützen und mitzugestalten, dann bewirb dich jetzt.

Wir suchen ab sofort:

ABWÄSCHER:IN w/m/d

- **Dein Profil:** Freude an der Arbeit
- Aufgeschlossene Persönlichkeit
- Ordnung, Sauberkeit und Hygiene sind dir wichtig
- Körperlich belastbar, teamfähig und kollegial
- Deutsch- und/oder Englischkenntnisse (A1/A2)

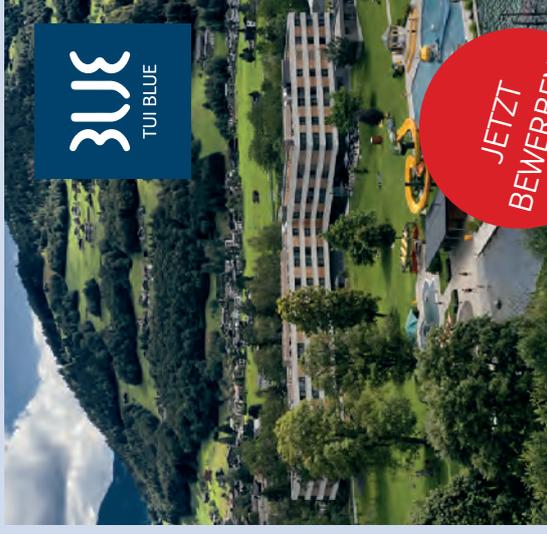
Wir bieten:

- Einen attraktiven Arbeitsplatz
- Geregelte Arbeitszeiten, 5- oder 6-Tage-Woche
- Verpflegung, Unterkunft und Begünstigungen
- Bezahlung nach Kollektivvertrag mit Bereitschaft auf Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung

Sende deine aussagekräftige Bewerbung an

TUI BLUE AT GmbH c/o TUI BLUE Montafon, Pamela Langbroek
jobs.austria@tui-blue.com
Coburgstraße 54 • 8970 Schladming

TUI-BLUE.com/montafon



TUI BLUE

**JETZT
BEWERBEN!**

Wir suchen Dich. TUI BLUE Montafon

Authentisch, individuell, modern. Entdecke die Welt von TUI BLUE. Du bist technikaffin und begeisterst dich für moderne Technik? Hast Spaß am Umgang mit Menschen, arbeitest gerne alleine aber auch im Team und hast Freude an anspruchsvollen Aufgabenstellungen? **Dann bewirb dich jetzt!**

Wir suchen ab sofort:

HAUSMEISTER:IN w/m/d

- **Dein Profil:** Handwerkliche Berufsausbildung
- Freude an der Arbeit mit Menschen
- Engagierter, respektvoller Teamplayer
- Belastbar und service- und lösungsorientiert
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Wir bieten:

- Einen attraktiven Arbeitsplatz
- Geregelte Arbeitszeiten, 5- oder 6-Tage-Woche
- Verpflegung, Unterkunft und Begünstigungen
- Bezahlung nach Kollektivvertrag mit Bereitschaft auf Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung

Sende deine aussagekräftige Bewerbung an

TUI BLUE AT GmbH c/o TUI BLUE Montafon, Pamela Langbroek
jobs.austria@tui-blue.com
Coburgstraße 54 • 8970 Schladming

TUI-BLUE.com/montafon



TUI BLUE

**JETZT
BEWERBEN!**

Wir suchen Dich. TUI BLUE Montafon

Authentisch, individuell und voller Erlebnis. Dafür steht TUI BLUE. Du hast Freude am Umgang mit Menschen und an deiner Arbeit, bist kommunikativ und ein Teamplayer? Dein Denken und Handeln ist service-, qualitäts- und lösungsorientiert? **Dann bewirb dich jetzt.**

Wir suchen ab sofort:

REZEPTIONIST:IN w/m/d

- **Dein Profil:** Freude am Umgang mit Gästen
- Abgeschlossene Hotelfachausbildung
- Fundierte, praktische Berufsausbildung
- Sehr gute MS Office-Kenntnisse, vorzugsweise
- Protel-Kenntnisse
- Deutsch und Englisch in Wort und Schrift

Wir bieten:

- Einen attraktiven Arbeitsplatz
- Geregelte Arbeitszeiten, 5- oder 6-Tage-Woche
- Verpflegung, Unterkunft und Begünstigungen
- Bezahlung nach Kollektivvertrag mit Bereitschaft auf Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung

Sende deine aussagekräftige Bewerbung an

TUI BLUE AT GmbH c/o TUI BLUE Montafon, Pamela Langbroek
jobs.austria@tui-blue.com
Coburgstraße 54 • 8970 Schladming

TUI-BLUE.com/montafon



VHS-Sommer 2022

Intensiv-Förderkurse (Sommerschule)

VOLKSSCHÜLER*INNEN: Deutsch und Mathematik
MS/AHS (Unterstufe): Deutsch, Englisch, Mathematik
(nur ein Fach wählbar)

Mo, 8.8. – Fr, 19.8.2022 (2 Wochen)

Unterrichtszeiten: täglich von 8:30 – 12:15 Uhr

Kursort: Bundesschulzentrum BHAK/HLT, Schillerstr. 10, 6700 Bludenz

Ziele: Versäumtes nachholen – Lücken schließen – Lehrstoff wiederholen

Sommerkurse für Kinder

10-Finger-System & Coding-Kurse
29.8. – 2.9. / 5.9. – 9.9.2022 (jeweils 9:00 – 12:00 Uhr)

Kinderworkshop Englisch: talking – singing – acting (8 – 11 Jahre)
22.8. – 2.9.2022 (2 Wochen, jeweils 9:00 – 12:00 Uhr)

Für nähere Informationen fordern Sie bitte unseren Folder an:
Volkshochschule Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz,
T: 05552/ 65205, E: info@vhs-bludenz.at; Web: www.vhs-bludenz.at

Wieder
geöffnet,
mit neuem
Gastgarten



ST JOSEFSHEIM



Wein- fest

25. & 26. Juni




Silvretta[®]
Montafon

Ehrungsabend bei der Harmoniemusik Tschagguns

Nachdem aufgrund der Corona-Pandemie seit 2 Jahren keine Ehrungen bei der Harmoniemusik Tschagguns mehr durchgeführt werden konnten, wurde am 7.5.2022 ab 20.00 h im Turnsaal der VS Tschagguns ein Ehrungsabend für langjährige Mitglieder der Harmoniemusik Tschagguns und des Vorarlberger Blasmusikverbandes durchgeführt.

Nach der Taktstockübergabe von Stefan RUPRECHT an unsere neue Kapellmeisterin Katharina

BATTLOGG und der folgenden Konzertstücke fanden die Ehrungen statt. Vom Vorarlberger Blasmusikverband, vertreten durch den Bezirksobmann Thomas RUDIGIER, wurde für 50-jährige Mitgliedschaft Otto BAHL geehrt. Er erhielt das ‚Goldene Ehrenzeichen‘ des Blasmusikverbandes. Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Marina KASPER, Lothar ERNE, Stefan RUPRECHT und Herbert SCHUSTER das Silberne Ehrenzeichen.

Zudem wurde Herbert SCHUSTER

zum Ehrenmitglied der Harmoniemusik Tschagguns ernannt. Obmann David BITSCHNAU überreichte an Otto BAHL und Herbert SCHUSTER die Ehrenurkunden.

Es war das erste Konzert unserer Kapellmeisterin Katharina BATTLOGG, welches sie souverän meisterte. Nach einer musikalischen Zugabe ging es zum geselligen Teil über und der Abend fand bei Speis und Trank im Turnsaal den Ausklang.

Schriftführer: Kasper Günter

Familienverband Tschagguns – Osterwiese 2022

Auch in diesem Jahr erstrahlte die bunt geschmückte Osterwiese in Tschagguns in fröhlichen Farben und lockte viele kleine und große Besucher an. Die liebevoll gebastelten

Dekorationsstücke wurden bestaunt und das durchwegs gute Wetter sorgte für beste Stimmung durch die Osterwoche. Natürlich ließ es sich auch der Osterhase nicht nehmen,

höchstpersönlich wieder vorbei zu kommen. Ein schöner neuer Brauch, der hoffentlich noch oft zum Einsatz kommt.



Neues Sommerprogramm für unseren Nachwuchs: „Inlinehockey im Aktivpark“

(pg) Spaß an der Bewegung und Freude am Sport stehen beim Nachwuchs-Sommertraining des EHC EUROJOBS Montafon im Vordergrund.

Jeden Mittwoch und Freitag trainieren wir mit unseren Kids im Aktivpark. Zusätzlich bieten wir Kindern jeden Freitag von 16:00 – 17:00 Uhr die Möglichkeit, unseren Verein kennen zu lernen.

Anmeldung unter www.ehc-montafon.at.

Wir bedanken uns beim Aktivparkteam sowie bei den Gemeinden Schruns und Tschagguns für die für den Inlinehockeyplatz zur Verfügung gestellte Fläche!

Ein Dank ergeht auch an die Spieler unserer 1. Mannschaft, die mit vollem Einsatz an der Umsetzung des Projektes mitgearbeitet haben.



illwerke vkw baut innovatives Nahwärmenetz in Latschau

Ein spannendes Gesamtkonzept liefert Wärme und Kälte für das neue Falkensteiner-Hotel und viele weitere Abnehmer in Latschau.

Neben den touristischen Impulsen durch das erste 5 Sterne Familienhotel, forciert die illwerke vkw eine nachhaltige, effiziente und innovative Energieversorgung des Hotels, des angrenzenden Mitarbeiter:innenhauses sowie der umliegenden Siedlung, darunter auch die Volksschule. Das ökologische Vorzeigeprojekt besteht aus einer Großwärmepumpe, die sich die Abwärme des angrenzenden Lünnerseerkraftwerks zunutze macht und einer Biomasseanlage, die vor allem in der kalten Jahreszeit zum Einsatz kommt, wenn die Abwärme für die Heizung des Kraftwerks selbst genutzt wird. Verteilt wird die Wärme über ein erdverlegtes Nahwärmenetz, das aus dem Netzpufferspeicher versorgt wird. In den warmen Sommermonaten können die Räume des Hotels zudem gekühlt werden, indem man sich vorhandene Infrastruktur zur Kühlung einzelner Betriebsvorgänge im Kraftwerk zunutze macht. Das Gebäude und die Umgebung werden ökologisch gestaltet und begrünt. Die Nahwärmeversorgung ermöglicht die Einsparung von 1.000 Tonnen CO₂ pro Jahr. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund vier Millionen Euro.

Weitere Informationen auf blog.illwerkevkw.at



Foto: illwerke vkw

90 Jahre Viehzuchtverein Tschagguns

Am 23.4.2022 fand bei idealen Bedingungen die Jubiläumsausstellung zu 90 Jahre Viehzuchtverein Tschagguns statt.

Coronabedingt konnte die Jubiläumsausstellung erst im 92. Bestandsjahr durchgeführt werden. Obmann Sandrell Georg konnte neben Bürgermeister Herbert Bitschnau, unter dessen Ehrenschutz die Veranstaltung stand, und Vizebürgermeister Gerhard Vonier auch den Präsidenten der österreichischen Landwirtschaftskammer Josef Moosbrugger begrüßen.

Besonders freute sich der jubelnde Verein über die zahlreich erschienenen Tschaggunser Landwirte, welche einen eindrücklichen Beweis der Leistungsfähigkeit der Tschaggunser Landwirtschaft ablegten. Es wurden die Rassen Brown Swiss, Original Montafoner Braunvieh, Tiroler Grauvieh, Holstein und Jersey aufgetrieben. In Summe waren 19 viehhaltende Betriebe mit 141 Stück vertreten. In Tschagguns werden 443 Großvieheinheiten gehalten, welche 391 ha (ohne Alpflächen) bewirtschaften. Ebenso erfreulich war das breite Interesse in der Bevölkerung, auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Die Jubiläumsausstellung war durchgehend sehr gut besucht.

Nach der Begrüßung begann die Vorführung der einzelnen Bewertungsklassen, wobei je nach Rasse und Alter unterschieden wurde. Die Bewertung erfolgte durch Schneider Christoph und Voppichler Matthias von Vorarlberggrind, welche beeindruckt waren von der Qualität der vorgestellten Tiere. Es gibt einige Tschaggunser Zuchtbetriebe, welche auch überregional großartige Erfolge verbuchen können.

Am Abend fand im Gasthof Löwen ein Züchterball statt, welcher einen gelungenen Abschluss des Jubiläums darstellte. Im Rahmen des Züch-



Rinderchampion Brown Swiss: Familie Ganahl



Gesamtsieger und Gesamt-Eutersieg Original Montafoner Braunvieh: Johannes Fleisch



Gesamtsieger und Gesamt-Eutersieg Tiroler Grauvieh: Johannes Fleisch



Gesamtsieger und Gesamt-Eutersieg Brown Swiss: Hermann Wachter

terballes wurde jedem auftreibenden Betrieb eine schöne Kuhglocke als Dankeschön überreicht. Ebenso wurde der frühere Obmann Josef Keßler für seine langjährige Obmannschaft geehrt. Der Viehzuchtverein Tschagguns bedankt sich bei allen, welche die Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben. Ein spezielles Dankeschön gilt der Gemeinde Tschagguns sowie den Tschaggunser Bäuerinnen, welche für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Factbox Rind:

Das Rind, das Leittier der Montafoner Landwirtschaft.

Die Montafoner Landwirtschaft wird seit Generationen von der Viehhaltung und dabei hauptsächlich von der Rinderhaltung geprägt. Die dominierenden Rassen sind Brown Swiss und Original Montafoner Braunvieh. Biologisch wird von Rindern gesprochen. Umgangssprachlich gibt es Kälber, von Rindern wird von ca. 1 Jahr bis zur ersten Abkalbung gesprochen und anschließend wird von Kühen gesprochen. Im Folgenden wird die biologische Bezeichnung verwendet. Rinder werden mehrheitlich im Montafon in der Dreistufenwirtschaft, d.h. im Winterhalbjahr im Tal, zu bestimmten Zeiten im Frühjahr und Herbst

auf den sogenannten Maisäßen und im Sommer auf der Hochalpe gehalten. Es gibt aber auch Betriebe, welche die Rinder das ganze Jahr über im Talbetrieb halten.

Grundsätzlich ist das Rind ideal für die Bewirtschaftung von Flächen, welche sich nicht für Ackerbau eignen (was im Montafon der überwiegende Teil ist). Die Flächen werden sowohl als Weide wie auch zur Heugewinnung genutzt. Das Rind wird hauptsächlich zur Milchproduktion und nachgelagert zur Fleischproduktion gehalten. Bei der Mutterkuhhaltung steht neben der Bewirtschaftung der Flächen die Fleischproduktion im Vordergrund. Zum Versorgen eines ausgewachsenen Rindes wird in etwa 1 ha Grünfläche benötigt.

Rinder haben mit etwa 3 Jahren ihre erste Abkalbung. Ab der Abkalbung beginnt die Milchproduktion, welche teilweise für die Aufzucht des Kalbes und teilweise für die Nutzung durch den Menschen bestimmt ist. 4-6 Wochen nach der Abkalbung gibt die Kuh die max. Milchmenge, welche dann kontinuierlich hin zur nächsten Abkalbung abnimmt. Ca. 2 Monate vor der nächsten Abkalbung wird das Rind „trocken gestellt“, d.h. das Rind wird nicht mehr gemolken. Die Tra-

gezeit eines Rindes beträgt 9 Monate. Typischerweise erfolgt eine Abkalbung pro Jahr, welche tendenziell eher im Winterhalbjahr erfolgt, sodass die Kälber im darauffolgenden Sommer stark genug für die Alping sind. Früher erfolgte die Besamung ausschließlich durch Stiere, heute mehrheitlich durch künstliche Besamung.

Milch wird in Kilogramm gemessen. Ein Liter Milch entspricht ca. 1,02 kg Milch. Je nach Rasse, persönlichen Eigenschaften, Fütterung, ... gibt ein Rind von einigen 1000 kg Milch bis hin zu über 10.000 kg Milch je Laktationsperiode. Die Laktationsperiode ist jener Zeitraum von der Abkalbung bis zur nächsten Trockenstellung. Neben hygienischen Qualitätsmerkmalen sind wesentliche Qualitätsmerkmale der Milch die Inhaltsstoffe Eiweiß und Fett. Bei der Rasse Brown Swiss liegt der Eiweißgehalt der Milch bei ca. 4% und der Fettgehalt bei ca. 5%.

Die Rinderhaltung ist die Grundlage der Sennereiwirtschaft in Vorarlberg und ebenso ein Fleischlieferant und somit eine wesentliche Grundlage zur regionalen Versorgung mit Lebensmitteln.

Thomas Keßler



Im Bild v.l.: Obmann Georg Sandrell, Obmann-Stv. Simon Konzett und Lukas Ganahl und der Geehrte langjährige Obmann Josef Keßler

ILADIG ZUR



TSCHAGGUSER KILBI



Sonntag, 11. September

auf dem Volksschulplatz

**Unterhaltung mit den Höfis
Große Tombola – als Hauptpreis das traditionelle KILBISCHWEIN
Bierkrugschupfen – 1. Preis: GUTSCHEIN ÜBER 350 EURO
Kinderprogramm mit Betreuung!
Glücksrad, Kinderschminken
Krämermarkt**

**Es wird darauf hingewiesen, dass die zum Veranstaltungszeitpunkt
geltenden Corona- Maßnahmen eingehalten werden müssen**

**um 9.30 Uhr Kilbi Messe
ab 11.00 Uhr Frührschoppen**

Eintritt gratis !

Jahreshauptversammlung von bewusstmontafon

Am 21. April veranstaltete bewusstmontafon mit zahlreichen Mitgliedern im Verner's am Bartholomäberg seine Jahreshauptversammlung.

Gemeinsam zogen sie einen positiven Rückblick über viele Ereignisse und Veranstaltungen im vergangenen Jahr. „Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Trotz der schwierigen Situation – bedingt durch Corona – konnten zwei große Veranstaltungen gemacht werden. Die Nachfrage nach regionalen Produkten nehmen wir verstärkt wahr. Unsere Mitglieder produzieren hochwertige Produkte, auf die sie mit Recht stolz sein können“, resümiert Oswald Ganahl, Obmann von bewusstmontafon. Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus, leitet im Verein den Bereich Marketing. „Tourismus und Landwirtschaft sind im Montafon unmittelbar miteinander verbunden, deshalb unterstütze ich bewusstmontafon, damit eine pro-



Bei Verner's am Bartholomäberg fand die Jahreshauptversammlung statt.

fessionelle Plattform für diesen Austausch vorhanden ist. Wir haben ein umfangreiches Paket mit Marketingleistungen geschnürt, um unsere Mitglieder optimal zu unterstützen.“ Der Verein hat im Moment 117 Mitglieder und engagiert sich in verschiedenen Arbeitsgruppen in der Vermarktung und Bewerbung der regionalen Produkte. „Die Bewusstseinsbildung ist eine ganz wichtige Aufgabe von bewusstmontafon. Die enge Zusammenarbeit der einzelnen Akteure im Tal ist die Grundlage für den Erfolg.

Der Tourismus hat längst erkannt, dass sich die Gäste für regionale Produkte interessieren und bietet diese Erzeugnisse deshalb auch gerne an“, betont Martin Vallaster, Bürgermeister von Bartholomäberg. Dank der Unterstützung von Stand Montafon, Illwerke VKW, Land Vorarlberg und Montafon Tourismus kann die erfolgreiche Arbeit zielführend weitergeführt werden. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür. Neue, aktive Mitglieder, die sich für das Tal engagieren wollen, sind im Verein herzlich willkommen.

Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:



montaVon
Generalagentur der VLV

bernhard.ammann@montavon.eu
+43 699/14121390
Gantschierstraße 39
6780 Schruns

markus.barthold@montavon.eu
+43 699/14121464
Gantschierstraße 39
6780 Schruns

walter.summer@montavon.eu
+43 699/14121495
Gantschierstraße 39
6780 Schruns



Naturvielfalt in Tschagguns – Wildes Wasser und widerstandsfähige Wälder in den Tschaggunser Illauen



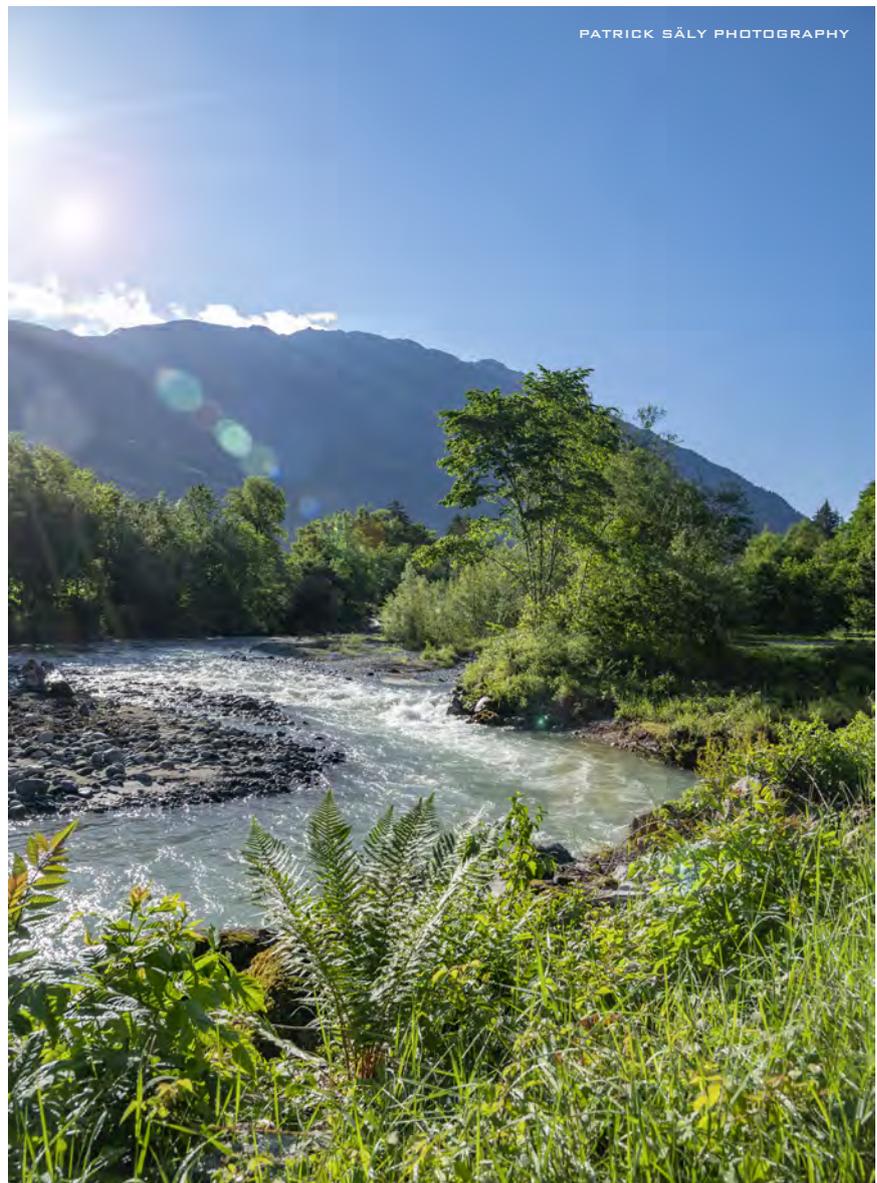
Waren Sie schon einmal auf einer Biotopexkursion? Gemeinsam mit erfahrenen Expertinnen und Experten begeben Sie sich auf einen Spaziergang der besonderen Art und entdecken die einzigartigen Naturlebensräume ganz in Ihrer Nähe. Dort können Sie die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt mit vielen bunten, aber auch unscheinbaren und verborgenen Arten kennenlernen.

Unter der fachkundigen Leitung von Johanna Kronberger haben Sie die Möglichkeit am Samstag, den 20. August 2022 dieses besondere Naturjuwel in der Gemeinde Tschagguns zu erkunden:

Einst waren große Teile Vorarlbergs bewaldet. In den Tällagen erstreckten sich entlang der Flüsse großflächige Auwälder, die selbst den regelmäßigen Überflutungen der Flüsse Stand hielten. Viele dieser Auwälder mussten später menschlichen Siedlungen weichen. In Tschagguns sind Reste der ursprünglichen Illauen erhalten geblieben. Im Rahmen der Exkursion werden wir uns den Auwald und die in ihm lebenden Pflanzen und Tierarten genauer anschauen. Komm also mit und entdecke mit mir die Illauen!

Für die Exkursion sind ca. 2 Stunden einzuplanen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme an der Führung ist kostenlos. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt. Die Einladung richtet sich an alle Interessierten, die die Vielfalt der Natur in Vorarlberg näher kennenlernen möchten!

Die Biotopexkursionen werden in Zusammenarbeit mit engagierten Vorarlberger Gemeinden angeboten. Informationen zu weiteren Biotopexkursionen finden Sie im



Veranstaltungskalender unter www.umweltv.at/veranstaltungen.

Eckdaten zur Exkursion

Datum

Samstag, 20.08.2022, 10:00 Uhr

Treffpunkt

Gemeindeamt Tschagguns

Exkursionsleitung

Johanna Kronberger

Mitzubringen

Festes Schuhwerk und Wetterschutz, Fernglas und Lupe falls vorhanden,

Getränke und Jause je nach eigenem Bedarf

Veranstalter

Gemeinde Tschagguns und Abteilung Umwelt- und Klimaschutz im Amt der Vorarlberger Landesregierung in Kooperation mit den Montafoner Museen

Während den Biotopexkursionen wird fotografiert. Ausgewählte Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivitäten unter www.vorarlberg.at/biotope veröffentlicht.

Erstkommunion in Tschagguns – „Mit Jesus in einem Boot“

Viele Monate der Vorbereitung lagen hinter den 15 Kindern der 2. Klasse der Volksschule Tschagguns.

Das von Cornelia Keßler und Cornelia Salzgeber mit viel Engagement zusammengestellte Programm führte die Kinder unter anderem nach Bürserberg, wo jedes Kind sein individuelles Glaskreuz basteln durfte, auf den Ludescherberg ins Paulinarium zum Brot backen und ins Kloster Sankt Peter, wo sie Schwester Maria beim Hostienbacken über die Schulter blicken durften. Viele Eltern halfen mit und trugen unter anderem mit Fahrdiensten und Jause zum Gelingen der Vorbereitungszeit bei.

Am 15. Mai war es dann so weit: Bei strahlendem Sonnenschein schritten die 15 stolzen Erstkommunikanten, begleitet durch Pfarrer Joe Egle, in die festlich geschmückte Kirche. Losgelöst von den Maßnahmen der letzten Jahre durften die Familien, Verwandten und Freunde wieder ohne Einschränkungen mit dabei sein. Musikalisch umrahmt durch die Harmoniemusik Tschagguns und die Musikgruppe Haag erlebten die Anwesenden einen feierlichen Got-



Die stolzen Erstkommunikanten mit Pfarrer Joe Egle
Foto: Alexander Kuster

tesdienst.

Im Anschluss daran fand auf dem Vorplatz des Pfarrhauses eine gesellige Agape statt, die Getränke wurden dankenswerterweise von der Gemeinde Tschagguns und einem privaten Gönner, der namentlich nicht genannt werden möchte, gesponsert. Die freiwilligen Spenden, die dort gesammelt wurden sowie die Kollekte des

Gottesdienstes wurden aus aktuellem Anlass gespendet. Die gesammelten 520,- gehen je zur Hälfte an die Initiative „MonKraïne“ bzw. an die Ukraine-Hilfe in Gaschurn, die mit dem Geld bei konkretem Bedarf ganz unkompliziert und schnell ukrainischen Familien, die zur Zeit im Montafon sind, mit beispielsweise Schul- und Spielsachen helfen.

Lebensmittel sind kostbar

Der sorgsame Umgang mit unserer Nahrung ist nicht nur aus finanziellen Gründen, sondern auch aus gesellschaftlichen Überlegungen dringend notwendig. Bereits mit kleinen Maßnahmen kann eine große Wirkung erzielt werden.

Tipps zum richtigen Einkauf – vier einfache Schritte für den richtigen Einkauf:

1. Mit wenigen Fragen einen Überblick verschaffen: Was fehlt zu Hause? Was muss noch aufgebraucht werden? Was ist für diese Woche geplant?

2. Ein Einkaufszettel wirkt Wunder! Damit ist festgehalten, was tatsächlich gebraucht wird und es kann genau danach eingekauft werden.

3. Konsequent bleiben! Die größte Herausforderung in den Märkten ist es, dem vielfältigen Angebot zu widerstehen. Halten wir uns jedoch an den Einkaufszettel, so kaufen wir automatisch die richtigen Mengen und Produkte. Sonderangebote, Multipack-Nachlässe oder Rabattaktionen sind natürlich verlockend – mit den Fragen von Schritt 1 im Hinterkopf ist es aber ein Leichtes, Impulskäufe zu vermeiden.

4. Regional kaufen schenkt zweimal Freude – als Kunde freue ich mich über ein fair hergestelltes Produkt. Ich kann mit Menschen aus meinem Umfeld in Beziehung treten und freue mich, dass das Geld bleibt, wo es hingehört.

Altbrot

Brot gehört nicht in den Hausmüll. Getrocknet kann es bei der Sammelstelle im Recyclinghof abgegeben werden. Nur schimmelfreies Altbrot kann zur Tierfütterung verwendet werden.



Boule-Bahn für jedermann in Schruns

Ende des vergangenen Jahres wurde die Boule-Bahn an der Litz in Schruns fertiggestellt. Nun lud Reinhard Winterhoff, Obmann der Seniorenbörse Montafon und Obmann der Ortsgruppen Schruns, Tschagguns und Bartholomäberg des Seniorenbundes, zum Saisonstart des Spielbetriebs auf dem neuen Platz ein.

Es kamen einige Interessierte, um den Wurf mit der Stahlkugel auszuprobieren. Als Gäste konnte Reinhard Winterhoff den Präsidenten des Club Pétanque Vinomna, Boule /Pétanque Verein in Rankweil, Günter Lins und das Vereinsmitglied Detlef Klittich begrüßen, der im September 2020 Vizemeister bei der österreichischen Meisterschaft



Foto: R. Winterhoff

im Triplette wurde. Beide gaben den Anwesenden wertvolle Tipps zur Wurftechnik und zur erfolgreichen

Platzierung der Kugeln. Die Bahn ist gantztägig kostenlos von jedermann zu bespielen.

Rätschnen 2022

Nach zweijähriger Coronapause war es wieder soweit! Die Rätschnenrinnen und Rätschner vertraten am Karfreitag und Karsamstag wieder die verstummten Tschaggunser Kirchenglocken. Die Klöppel der Glocken fliegen dem alten Brauchtum zufolge in der Leidenszeit Jesus von Karfreitag bis Ostern symbolisch nach Rom.

In gewohntem Takt zogen die Kinder und Jugendlichen mit lautem Klappern im Tschaggunser Ortsgebiet von Tür zu Tür und überbrachten traditionell die Ostergrüße. Die Begeisterung der Bevölkerung war groß und viele freuten sich, dass die Rätschner wieder unterwegs sind. Hierbei möchten wir uns auch wieder für die großzügigen Spenden bei den Tschaggunserinnen und Tschaggunsern bedanken. Zudem bedanken wir uns bei Elmar Stüttler für die alljährliche Bereitstellung der Rätschen. Danke!

Nach etlichen Jahren als Organisatoren und als „Vordreher“ haben sich nach der heurigen Aktion Johannes Stross und Lukas Hausberger verab-



schiedet und an ein neues Organisationsteam übergeben. „Wir waren stets mit großer Begeisterung und Motivation am Rätschnen und haben uns immer sehr gefreut, wenn sich viele Kinder und Jugendliche für die Brauchtumpflege engagieren. Jedoch ist es nun nach 16 Jahren an der Zeit, an die „Jungen“ zu übergeben. Wir

hoffen, dass der tolle Brauch auch in Zukunft noch lange fortgeführt wird“, so Johannes und Lukas. Wir würden uns freuen, wenn auch nächstes Jahr wieder viele motivierte Kinder und Jugendliche am Gründonnerstag um 14:00 Uhr zur Stüttler-Garage in die Kristastraße kommen.

Wir suchen dich: Unterstütze die Schülerbetreuung der Volksschule Tschagguns

Die Lebenswelt unserer Kinder hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Ein großer Teil der Eltern ist berufstätig und muss Familie und Beruf „unter einen Hut bekommen“. Die Schüler- und Ferienbetreuung hat deshalb an Bedeutung gewonnen.

Gemeinschaft, Erholung und Hausaufgaben

„In der Schülerbetreuung der VS Tschagguns sollen sich die Kinder wohl fühlen. Sie erleben Gemeinschaft, finden Freunde und bekommen An-

regungen für altersgerechte Freizeitbeschäftigung“, sagt Waltraud, Standortleiterin. Mit ihrem Team betreut sie 50 Kinder und bietet ihnen eine bunte Mischung aus Erholung, freien Aktivitäten und Hausaufgabenbegleitung.

Einzelne Stunden, Teilzeit oder Ferienjob?

„Wir finden für jeden die passende Stelle“, ist Christine, Regionalleiterin Montafon, überzeugt. „Einzelne Stunden, Teilzeit, Ferienjobs – alles ist

möglich. Auch für PädagogInnen in Ausbildung sind dies Riesenvorteile.“

Wir suchen Verstärkung in Tschagguns! Du hast Interesse?

Dann melde dich unverbindlich bei Christine Wetzl, Regionalleitung Schülerbetreuung
M 0676 88 420 7025
c.wetzl@kibe-vlbg.at
www.kinderbetreuung-vorarlberg.at

 **Kinderbetreuung**
 **Vorarlberg**




Sommerbar 22

**Bühnenreife Begegnungen.
Ein kultureller Austausch - trotz
Krieg, Krisen und Konflikten.**

Auch heuer bietet das Projekt SOMMERBAR zahlreichen heimischen, aber auch internationalen Kunst- und Kulturschaffenden eine Bühne. Den bedrückenden Bildern von den Kriegsschauplätzen in der Ukraine stellt die Sommerbar 22 kulturelle Begegnungsformen gegenüber. Die Kulturbühne mit angrenzender Wiese an der Litz ist für dieses Programm der ideale Ort.

Eröffnung am Samstag, 9. Juli um 18 h in Schruns, Kulturbühne Montafon mit angrenzender Festwiese

Projektdauer

vom 9. Juli bis 17. Juli 2022

Ein Projekt der MAP Montafoner Artgenossen Plattform in Kooperation mit Kulturverein illlitz, Montafoner Museen, Jugendarbeit Montafon JAM

Inhaltlich trifft das Programm der Sommerbar 22 ins Herz aktueller Problemstellungen. Den bedrückenden Bildern der Kriegs- und Krisenschauplätze in der schwer heimgesuchten Ukraine will die Sommerbar 22 ein Zeichen im Sinne der Humanität gegenüberstellen. Kulturelle Aktivitäten und Begegnungsformen sollen das ermöglichen.

Im Mittelpunkt steht ein vielfältiges Programm mit Konzerten und Kino, mit Kunst, Geschichte und Gesprächen. Im Rahmen der Sommerbar 22 begegnen sich nicht nur Kunstinteressierte und Kunstschaffende. Hier trifft heimische Kultur auf die ungemein reichen Kulturräume der Ukraine und Armeniens. Nicht zuletzt treffen hier auch unterschiedlichste musikalische Richtungen und Milieus zusammen.

Mit den „Bühnenreifen Begegnun-



gen“ setzt auch die Kulturbühne nach langem Stillstand wieder kulturelle Akzente – nun als „Kulturbühne Montafon“. Die Sommerbar 22 ist dafür gewissermaßen der erste Akt, und der Kulturraum Schruns-Tschagguns erfährt dadurch eine merkwürdige Belebung.

**Detailinformationen zum Programm
in aktuell aufliegenden Flyern, www.sommerbar.at, und Instagram.**



Foto: Birgit Riedmann

9. - 17. JULI
BEI DER KULTURBÜHNE SCHRUNS


**Som
mer
bar**
2022





Geburten

Elias Marent	Christina und Alexander Marent	Mühleweg 3
Ella Helene Zehentner	Lisa Zehentner und Christoph Berthold	Hofrat-Durig-Straße 5
Elia Freudenthaler	Lisanna Maria und David Freudenthaler	Kreuzgasse 1b
Anton Beißer	Melanie und Sascha Beißer	Ahornweg 3a
Florine Ströhle	Corinna und Martin Ströhle	Lagardesweg 3



Hohe Geburtstage

Juli 2022

Tschon Annemarie	Latschaustraße 70c	03.07.1941	81 Jahre
Bitschnau Emil	Zelfenstraße 72	11.07.1950	72 Jahre
Marent Josef	Ruchweg 2	16.07.1939	83 Jahre
Klettl Margot	Schwimmbadstraße 8a	19.07.1939	83 Jahre
Marent Brigitta	Ruchweg 2	21.07.1947	75 Jahre
Kern Ida	Säumerweg 1	23.07.1941	81 Jahre

August 2022

Schmied Michael	Latschaustraße 39	05.08.1950	72 Jahre
Bitschnau Gertrud	Latschaustraße 1	19.08.1928	94 Jahre
Salzgeber Otto	Alpilaweg 11	21.08.1929	93 Jahre
Salzgeber Ingrid	Zelfenstraße 108	24.08.1952	70 Jahre
Rützler Friedrich	Unterziegerbergstraße 21	24.08.1951	71 Jahre
Schuchter Erika	Bödmensteinstraße 2	25.08.1935	87 Jahre
Kern Herbert	Säumerweg 1	26.08.1941	81 Jahre
Lange Arsenia	Schrofaweg 2b	29.08.1945	77 Jahre

September 2022

Salzgeber Ilse	Latschaustraße 67	01.09.1947	75 Jahre
Catsburg Trijni	Nirastraße 13	02.09.1946	76 Jahre
Bitschnau Elfrieda	Zelfenstraße 68b	04.09.1952	70 Jahre
Both Peter	Nirastraße 12a	06.09.1947	75 Jahre
Mischkulnig Helene	Latschaustraße 58	16.09.1940	82 Jahre
Schäfer Christa	Pfiferweg 6	16.09.1944	78 Jahre
Stampfer Margit	Sandstraße 5	18.09.1946	76 Jahre
Bitschnau Norbert	Sandstraße 4	19.09.1941	81 Jahre
Schiefer Helga	Kristastraße 24b	19.09.1949	73 Jahre
Mischkulnig Jakob	Latschaustraße 58	22.09.1934	88 Jahre
Kefßler Edwin	Zelfenstraße 59a	29.09.1947	75 Jahre
Herzberg Wolfgang	Pfiferweg 6	30.09.1949	73 Jahre



Sterbefälle

Fritz Alfred
Schurnig Bruno

Fitschesweg 2
Illstraße 1

Jahrgang 1932 89 Jahre

Jahrgang 1938 84 Jahre



Blick vom Gamplasch in Schruns nach Tschagguns

PATRICK SÄLY PHOTOGRAPHY

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Tschagguns

Redaktion und Anzeigenannahme:

Gemeinde Tschagguns, Latschastraße 1

Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3, gemeinde@tschagguns.at

Layout, Satz und Werbung:

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: info@patricksaely.com

Druck:

Kopierstudio Marent,

6780 Schruns, Gantschierstr. 80, Tel. 05556/77070-0

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.tschagguns.at

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli:

Freitag, 26. August 2022

 KOPIERSTUDIO
MARENT

**Raiffeisenbank
Bludenz-Montafon**



**MIT WEITBLICK
IN DIE ZUKUNFT.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

**130
JAHRE**

raiba-bludenz-montafon.at